

Das Crimson-Circle-Material

Die [NÄCHSTE]-Serie

SHOUD 8: „Keahak“

präsentiert von Adamus, gechannelt durch Geoffrey Hoppe

am 5. März 2011

Übersetzung: Birgit Junker
Korrektur: Gerlinde Heinke

Ich Bin der Ich Bin, der originale und der-niemals-imitiert-werden-sollte Adamus Saint-Germain.
(Lachen)

Willkommen zu dieser Versammlung. Wenn ihr euch einfach mal einen Moment nehmt, einen tiefen Atemzug nehmt, euch selbst für einen Moment fühlen lasst, dass Energie in diesem Raum ist. Sie knistert. Sie ist lebhaft. Es ist hohe Energie. Elektrisch! Es ist eine aufregende Energie. Könnt ihr das fühlen? Sie ist dick. Sie liegt in der Luft. Sie liegt in dem Raum zwischen all den Molekülen in dieser Luft. Sie ist überall.

Es passiert, wenn ihr zusammenkommt. Es passiert, wenn ihr für einen Moment von dem Zweifel ablasst. Ah, wäre es nicht großartig – nachdem ich eurer Unterhaltung von vorhin zugehört habe – wäre es nicht großartig, wenn sie für das Auslösen von Zweifeln ein App (*App steht für Application und bezeichnet kleine Programme für Smartphones, das iPad oder Ähnliches. Anm.d.Übers.*) erstellen würden? (*Das Publikum stimmt zu.*) Stellt euch für einen Moment vor, wie euer Leben aussehen würde, wenn ihr aufhören würdet zu zweifeln, wer ihr seid. Du weißt, wer du bist, mein Freund! Du weißt es bereits, aber du zweifelst es an. Du stellst es infrage. Und das hat ein bisschen was von einem Spiel, nicht wahr? Ist es nicht wirklich so? Ist es nicht ein wenig ein Spiel, das Anzweifeln deiner selbst? Ist dies nicht ein kleines bisschen sinnlich? Verlockend?

KERRI: Ich mag nur spielen, wenn ich auch gewinnen kann!

ADAMUS: Bist du am gewinnen?

KERRI: Nicht wirklich.

ADAMUS: Warum spielst du dann?! (Lachen)

Stell dir für einen Moment vor, ob... Du wusstest, dass ich dies tun würde. (*Viel Lachen, als er jemandem seinen grünen Koboldhut abnimmt und ihn selber aufsetzt.*) Ich sehe heute aus wie ein

Koboldcowboy. *(Mehr Lachen, als er für die Kamera posiert.)* Ich muss es für das Erinnerungsbuch tun. Ja, ja.

Stell dir vor – ich werde dies behalten – wenn du den Zweifel außer Kraft setzen könntest. Würde dies nicht eine Menge Energie freisetzen?

LINDA: Möchtest du ein kleidsames Accessoire?

ADAMUS: Sehr gerne! Ja, ich fühle mich heute hier oben ein wenig nackt.

LINDA: Möchtest du dies probieren? *(Linda übergibt ihm ein Geschenk.)*

ADAMUS: Für mich?

LINDA: Wirst du es öffnen?

ADAMUS: Definitiv. Ich habe nicht geglaubt, hierher zu kommen und ein Geschenk zu erhalten.

LINDA: Du hast schrecklich lange gequengelt. Ich habe nur gefühlt, dass es an der Zeit war, dir nachzugeben.

ADAMUS: Gequengelt? *(Lachen)*

LINDA: Ja.

ADAMUS: Kommentieren würde ich sagen. *(Er öffnet das Geschenk und antwortet.)* Ahhh... Ahhh, Ahh, Ohhh! *(Hält es hoch, um es zu sehen.)* Ahhh! *(Es ist eine silberne Kette mit einem großen Anhänger.)*

LINDA: Das sind Rubine.

ADAMUS: Würdest du mich zum Ritter schlagen? *(Er kniet sich vor sie hin.)*

LINDA: Ja, ja, es sind Rubine. *Später! (Sie kichert)*

ADAMUS: Das wird aber anders buchstabiert.

LINDA: Oh.

ADAMUS: Ah, ja. Juwelen. Ahh.

LINDA: Rubine!

Gold, Juwelen & Kristalle

ADAMUS: Rubine, ah. Ich werde hier für einen Moment abschweifen. Lasst mich ein wenig über Juwelen, Schmuck, Gold reden. Ich liebe Gold. So wie auch jeder andere es tut. Schaut euch die Preise heutzutage an!

LINDA: Gib mir ein bisschen Geld und ich werde dir das Gold geben. (*Lachen*)

ADAMUS: Gold ist ein faszinierendes Metall. Gold ist wunderschön, denn es wurde benutzt und wird immer noch von den Energie-Alchimisten benutzt, um grundsätzlich jeglichen Verwandlungsprozess zu balancieren. Es wird von den Alchimisten zum Weichmachen benutzt... jedes Mal, wenn es eine Veränderung oder Alchemie in der Energie gibt, besitzt Gold die Möglichkeit, es zu balancieren und abzurunden, die scharfen Ecken und Kanten wegzunehmen. Das ist es, warum die Alchimisten schon so lange von Gold geredet haben. Jeder dachte, dass sie Gold machen, aber das taten sie nicht. Sie benutzen das Gold einfach nur als einen Teil des Prozesses.

Viele Pharaonen und andere aufgestiegene Wesen wurden zusammen mit Gold begraben. Warum? Weil sie nicht wollten, dass ihre niederträchtigen Kinder dessen habhaft werden? Nein. Weil es tatsächlich bei der Umwandlung von der menschlichen Form in die geistige Form half, es half dabei, den Prozess des Übergangs ein wenig leichter zu gestalten. Du brauchst dazu nicht viel. Ich meine damit, dass du es an deinem Wesen tragen kannst, in deinen Taschen tragen kannst. Du brauchst nicht viel. Die Größe einer Erbse – und ich nehme an, dass dies in unseren Tagen eine Menge wäre – aber das ist alles, was es braucht. Während ihr durch diesen Prozess eurer eigenen Umwandlung geht, eurer eigenen persönlichen Alchemie in eurem Körper des Bewusstseins, hilft Gold dabei, dies ein wenig zu abschwächen.

Juwelen. Ich liebe Juwelen. Kristalle. Ihr seid kristalline Wesen. Ihr habt genau jetzt buchstäblich Kristalle in eurem Inneren. Sie sind nicht notwendigerweise physisch, aber ihr habt kristalline Strukturen, die euren Geist, euren Körper, euren Verstand, vermutlich alles in einem harmonischen Fluss halten, kristalline Strukturen, die diesem Netzwerk der Kommunikation innerhalb von euch erlauben, stattzufinden. Somit erinnern mich diese Kristalle (*er hält die Rubine hoch*) irgendwie an euren Körper des Bewusstseins.

An einem Punkt beinhalten Kristalle große Mengen an Energie. Als die Engelwesen kamen, um auf der Erde die Energie der Lebensform zu säen, brachten sie kristalline Energie mit. Das bedeutet nicht physische Kristalle – später wurde es in physische Kristalle verändert – doch dies waren kristalline, energetische Strukturen.

Die Kristalle, die von Gaia, der Erde, erschaffen wurden, enthalten buchstäblich eine enorme Menge an Energie. Speziell die Atlanter wussten, - wie würdet ihr sagen - wie man diese Kristalle dazu bringt, zu tonen oder mitzuschwingen, im Gleichklang mit ihren Energien zu schwingen und darum Energien bereitzuhalten, so wie ihr jetzt Elektrizität benutzt. Elektrizität ist ziemlich roh, aber Tatsache ist, dass die Energien der Kristalle auf der Erde vor einer langen Zeit gegangen sind. Aber sie kommen zurück.

Tatsächlich sind die Kristalle, wenn sie von bestimmten Personen wie euch getragen werden, eine Erinnerung an eure kristalline Form und eine Erinnerung an Energien, – getragen von der richtigen Person – um die Neue Energie hierherein anzuziehen. Ich möchte mich jetzt auf keine lange Diskussion über die Bedeutung der verschiedenen Kristalle, die Bedeutung der verschiedenen

Juwelen einlassen, weil ihr es wahrscheinlich auch für euch selbst herausfinden könnt. Da gibt es Rubine und Diamanten und Saphire und all diese anderen. Das Wichtige dabei ist, dass sie die Energie nicht mehr enthalten. Auch nicht das Gold, es enthält nicht mehr die Energie, aber wenn es mit euch zusammengeführt wird, dann hält es eine Balance bereit, dann hält es einen Fluss bereit und es sieht auch noch verdammt nett aus. *(Lachen)*

Den Zweifel loslassen

Lasst uns also zurück zum Zweifel kommen. Stellt euch vor, ihr könntet einfach nur einen tiefen Atemzug nehmen und den Zweifel loslassen, den ihr darüber habt, wer ihr seid, was ihr tut. Was erschafft diesen Zweifel? Was hält ihn am Laufen? Eure Vergangenheit, eure Geschichte, diese ganzen Gedanken in dieser mentalen Landschaft, genannt euer Gehirn, welches euch daran erinnert, „Nein, du bist nur ein Trottel. Du bist ein Nichts. Du hast Fehler gemacht.“ Der Verstand quantifiziert es als Fehler, aber das sind sie nicht. Es sind nur Erfahrungen.

Also was wäre, wenn... was wäre, wenn wir... Hallo meine Liebe, ja. *(Er nimmt ein Bild von Kuan Yin.)* Wir haben einige gute Zeiten zusammen. Das ist eine andere Geschichte. *(Einiges Lachen)*

Also, was wäre, wenn ihr einen tiefen Atemzug nehmen könntet und den Zweifel loslasst? Was würde dich davon abhalten, es zu tun, Kerri?

KERRI: Mein Verstand?

ADAMUS: Deinem Verstand die Schuld geben? Nein, du. Du. Du verhinderst das. Also, was wäre, wenn du einfach einen tiefen Atemzug nehmen könntest und diese Zweifel loslässt?

KERRI: Ich würde es mögen.

ADAMUS: Okay, dann tun wir es. Lasst es uns alle zusammen tun. Die erstaunliche Sache ist, dass ihr wisst wer ihr seid. Das tut ihr wirklich. Und dann kommt der Zweifel herein wie Nebel, der nach San Francisco hereinschleicht und dann tut ihr so, als wisst ihr es nicht. Vielleicht fürchtet Ihr euch, dass euch andere herabsetzen werden. Nun, das tun sie sowieso, also nehmt einfach einen tiefen Atemzug.

Lasst es uns zusammen machen. Nehmt einen tiefen Atemzug und entlasst den Zweifel.

.

.

Er steht euch nicht mehr besonders gut. Juwelen würden an euch viel besser aussehen. Er schwingt nicht mehr mit eurem neuen Körper des Bewusstseins mit. Das tut er wirklich nicht. Zweifel hat wirklich dort drin keinen Platz mehr. Ihr könnt also ein Verwandter sein, ob ihr nun gerade Gold bei euch tragt oder nicht. Ihr könnt all diesen Zweifel in reine Energie umwandeln. Ihr könnt all diese Erinnerungen, von denen ihr glaubt, ihr hättet es falsch gemacht oder wovon ihr dachtet, ihr habt es schlecht gemacht, einfach umwandeln in die Energie der Erfahrung.

Eines meiner bevorzugten Dinge ist es, wenn ein Mensch, der durch das Erwachen oder in den Aufstieg, die Erleuchtung, geht, letztendlich zu diesem großen „Aha“-Moment gelangt. Nach Lebenszeiten der Anstrengung in dem Versuch, einen Sinn aus den Dingen zu machen, realisieren sie letztendlich, dass man niemals einen Sinn aus den Dingen hier machen kann. Das kann man nicht. Das ist befreiend. *Ihr werdet niemals einen Sinn daraus machen.* Also hört bitte damit auf, es zu versuchen. Ihr werdet niemals einen Sinn aus etwas machen, das geschehen ist, als ihr jung wart; niemals einen Sinn aus eurem vergangenen Leben machen. Ihr werdet niemals einen Sinn aus den Aspekten machen, also hört damit auf es zu versuchen. Sie wurden nicht dazu gemacht, um einen Sinn zu ergeben. Sie wurden nicht dazu gemacht, um mental verstanden zu werden. Sie wurden als eine Erfahrung gestaltet. Immer mal wieder haben wir also diese erstaunlichen Wesen, die plötzlich dieses große „Aha“ bekommen. „Es war einfach nur eine Erfahrung. Nichts war richtig, nichts war falsch. Ich werde es niemals durch die psychologische Benennung verstehen, durch Fachbegriffe aus Büchern.“ Wollt es nicht von diesem Standpunkt aus verstehen, denn dann würdet ihr die Erfahrung verlieren.

Lasst uns also gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen.

.

Ihr braucht den Zweifel nicht mehr. Es ist das Ich Bin der Ich Bin. Glaubt ihr, dass es für den Zweifel Platz in dem Ich Bin gibt? *(Kurze Pause)* Ihr solltet nicht darüber nachdenken müssen! *(Lachen)* Absolut nicht. Absolut nicht.

Liebe Shaumbra, jeder von euch, jeder der zuschaut – ja, wir werden euch in diesen Raum hier einladen. Ich werde immer wieder mal von Linda von Eesa gescholten, weil ich diese weltweite Familie nicht anerkenne und heute geht dies einfach über die Menschen, die hier sind, hinaus. Ich habe in ein paar Minuten eine Art Überraschung für euch. *(Jemand sagt: „Uh-oh,“ Adamus kichert.)*

Also liebe Shaumbra, ihr habt einen beschwerlichen Weg gewählt. Dies wäre ein guter Titel für ein Buch. *(Shaumbra sagt: „Ja!“)* Ja, eine ganze Anzahl von Büchern. Ein guter Titel für ein App. Ja, tatsächlich. „Der beschwerliche Weg.“

Ihr habt einen beschwerlichen Weg gewählt. Ihr hattet viele Lebenszeiten, um zu versuchen, eure Beziehung zu Gott zu verstehen, zur Erde, zu anderen Menschen und letztendlich kamt ihr zu dem Punkt, an dem ihr so engagiert, so leidenschaftlich sagtet: „Das ist alles, was ich möchte. Ich möchte mich an Gott erinnern, was auch immer das sein mag.“ So ziemlich die meisten – nein, jeder von euch hier, jeder von euch, der zuhört, hat diese tiefe Zusage an sich selbst gemacht, Spirit wieder zu erkennen. Ihr wisst, dass es einen Geist gibt, wie auch immer ihr es nennen wollt – das Ewige, die Quelle – ihr wisst, dass es da ist. Ihr könnt es fast fühlen, fast spüren und es fast erfahren, aber dann wird es so schwer greifbar. Es scheint wegzugehen. Doch dann erstrebt ihr es leidenschaftlich und ihr habt gesagt: „Es gibt nichts anderes, was eine Rolle spielt,“ und ihr habt recht. Ihr habt vollkommen recht. Ultimativ gibt es nichts, was eine Rolle spielt.

In einer Weise lenken sich Menschen selbst ab mit dem Denken darüber, dass es andere Dinge gibt, die eine Rolle spielen. Sie lenken sich selbst ab und genießen manchmal tatsächlich eher ihr

Streben, ihre Freunde, ihre Familien, aber jeder von euch weiß, dass ultimativ nichts anderes eine Rolle spielt als das sich Erinnern. Alles reduziert sich darauf.

Ihr habt gesagt: „Ich werde alles tun.“ Wir haben mit Hannibal ein Lied* darüber gesungen: „Ich werde alles tun,“ und das habt ihr. Ihr habt eine Menge geopfert. Ihr habt eine unglaubliche Menge ausgehalten. Ihr habt so viel auf euch genommen, tatsächlich nicht nur für euch selbst, sondern für andere – für andere Menschen, diejenigen, die ihr kennt und liebt, für die Menschheit, für eure Engelsfamilien. Ihr habt eine enorme Menge auf euch genommen und ich sage, dass es ein beschwerlicher Weg für euch alle gewesen ist. **(bezieht sich auf den Shoud vom 4. September 2010)*

Dinge verändern sich

Ihr habt vielleicht bemerkt – ich weiß, ihr habt es bemerkt, ihr fühlte es – dass es anfängt sich zu verändern. Es fängt an, sich auf so viele verschiedene Arten zu lichten. Glücklicherweise versetzt ihr euch selbst nicht in das Leiden und die Verwirrung und den Zweifel, so wie ihr es gewohnt wart. Glücklicherweise entspannt ihr euch einfach in eurem Aufstieg, in eurem Erwachen. Hoffentlich habt ihr die Worte von Kuthumi gehört und von Tobias, welche besagten: „Es wird sowieso geschehen.“ Ihr seid bereits da. Ihr seid bereits aufgestiegen. Ihr seid bereits zu eurem Dritten Kreis gelangt oder zu eurer Souveränität und jetzt erfahrt ihr einfach nur, wie ihr dorthin gekommen seid. Und das ist eigentlich der spaßige Teil, denn ihr könnt alles, was ihr wollt, wählen. Ihr sagt mit diesem zweifelnden Auge, das mich anschaut: „Wirklich, Adamus?“ Wir werden gleich darüber reden.

Also liebe Shaumbra, ihr fangt an es zu bemerken. Es fängt an sich zu verändern und jetzt ist für uns alle die beste Zeit, um wirklich zu erlauben, dass es geschieht.

Die liebe Linda hat darüber gesprochen, warum es nach all den Jahren der Kämpfe mit Gewichtsproblemen für Shaumbra, denjenigen, die durch das Erwachen geben, warum es plötzlich leichter wird, es sich verändert? Nun, ein paar Dinge. Ihr quält euren Körper nicht mehr so, wie ihr es gewohnt wart; ihr liebt ihn. Jetzt werden einige von euch mit einer Diät anfangen, und ihr wisst, was Tobias über Diäten gesagt hat. Ich bin damit nicht ganz so analfixiert wie Tobias, aber ihr fangt an, indem ihr sagt: „Ich werde jetzt dem Gewicht erlauben, weniger zu werden.“ Und wisst ihr, eine lustige Sache geschieht. Ihr lasst diese Diät in ca. 30 Tagen fallen und das Gewicht passt irgendwie auf sich selbst auf. Ja, ihr werdet einige Höhen und Tiefen haben, aber plötzlich stellt sich euer Körper ein. Euer Körper braucht diese ganzen Extras nicht mit sich herumzutragen in dem Glauben, dass es vielleicht eine Hungersnot geben könnte oder dass er vielleicht diese emotionalen Polster braucht. Es fängt einfach an zu verschwinden und ihr sagt: „Junge, das war leicht.“ Nun, denkt darüber nach, durch was ihr hindurch gegangen seid, um an diesen Punkt zu gelangen, dennoch wird es tatsächlich leichter. Das tut es. Der Körper weiß, wie er sich selbst ernährt.

All eure Energiesysteme verändern sich. Die Art und Weise, wie ihr mit euch selbst und allem anderen verbunden seid, verändert sich und es wird tatsächlich leichter.

Der Sinn für Humor. Ihr Leute, Menschen, Shaumbra wart vor zehn Jahren noch nicht so lustig. *(Lachen)* Dankbarer Weise war Tobias sehr viel geduldiger. Aber ihr wart wirklich verklemmt, wirklich zu ernst und jetzt könnt ihr über alles lachen. Warum? Weil alles irgendwie in gewisser

Weise lustig ist. (*Mehr Lachen*) Das ist es wirklich. Und ihr seid in der Lage, über euch selbst zu lachen, Gott sei Dank, denn ich lache darüber schon seit geraumer Zeit, (*Lachen*) und letztendlich können wir zusammen lachen! (*Er geht an Sart vorbei, der eine komische Perücke trägt.*) Dies ist ein Beispiel von Spaß haben, einfach Spaß haben! (*Mehr Lachen*)

Ihr könnt also über euch selbst lachen, ihr könnt über die Welt um euch herum lachen und dies macht es so viel leichter, und ihr müsst nicht... (*Adamus gibt jemandem einen Kuss.*)

SHAUMBRA (*eine Frau*): Dankeschön!

ADAMUS: Es macht es so viel – Entschuldigung, Entschuldigung, es tut mir leid, Entschuldigung, ich wollte nicht... (*Er läuft durch eine Sitzreihe*)... ja, das ist o.k., ja – es macht es so viel leichter. Ich bringe dies hier auf, weil ihr euch verändert. Egal ob ihr es wisst, egal ob ihr es mögt, ihr verändert euch. Ihr erlaubt euren Energien, als ein Körper des Bewusstseins zusammenzukommen, als ein Wesen, als ein souveränes Wesen. Der Verstand verändert die Art und Weise, wie er arbeitet. Hört bitte auf, euch darüber Sorgen zu machen, dass ihr verrückt werdet. Das werdet ihr nicht. Eure ganzen Systeme verändern sich.

Jetzt könnte ich hier herüber gehen und genau aufzeichnen, was geschieht, aber das werde ich nicht. Warum? Es verändert sich weiterhin. Außerdem würde ich sehr mental werden und dann würdet ihr anfangen zu versuchen, das System zu kontrollieren. In gewisser Weise ist es besser, es nicht zu wissen; zu wissen, dass es geschieht, aber sich nicht darum zu sorgen, welche Enzyme sich in diese andere Energie hinein verändern. Es spielt keine Rolle. Es spielt wirklich keine Rolle.

Wisst ihr, dass wir jetzt gerade, während wir hier sitzen und mit euch in gewisser Weise mit eurer Erlaubnis – oder auch nicht – spielen, eure DNS kitzeln. Ja, wir kitzeln die DNS. Und es benötigt ein gutes Kitzeln hier und da, weil es sich verändert, umwandelt. Es explodiert auf eine sehr gute Weise. Es bricht aus seiner alten Box aus, aus seinen alten Strukturen und Zusammensetzungen, und es entwickelt sich jetzt gerade. Es öffnet sich und tatsächlich, je weniger ihr darüber wisst, umso besser ist dies, ansonsten würdet ihr anfangen, Diagramme zu zeichnen und Bücher zu wälzen und Studien zu betreiben und dann fangt ihr an zu zweifeln und macht es dadurch einfach schmerzhaft. Es passiert sowieso.

Die Veränderung erlauben

Lasst uns also alle diesen wertvollen Moment nehmen und lasst es uns einfach erlauben. Lasst uns hereinkommen und euch ein bisschen kitzeln und kitzelt euch selbst. Kitzelt euch selbst durch euer Bewusstsein, durch euer Herz, und während ihr dies tut, stimuliert es wirklich dieses Netzwerk an Kommunikation zwischen eurem Körper, Verstand, Geist, zwischen euch und euren Aspekten. Eure Aspekte benötigen hier und da ein gutes Kitzeln.

Nehmt einen tiefen Atemzug. Was bedeutet das? Lasst es einfach geschehen. Habt Spaß damit. Und während ihr dies in diesem sicheren Raum tut, ohne eine Menge an Strukturen – wie ihr bemerkt, singen wir nicht viel, wir zünden keinerlei Kerzen an, weil Linda uns dies nicht erlauben würde, wir tun auch nichts anderes – wir erlauben einfach einem natürlichen Prozess, ohnehin zu geschehen.

Ihr nehmt also einen tiefen Atemzug, den Atemzug von dem Ich Bin der Ich Bin und erlaubt ihm, zu geschehen.

(Adamus nimmt einen tiefen Atemzug) Ahh! Wir brauchen nicht viel Hokuspokus. Wir brauchen hier nicht viel Heilung.

(Pause)

Es geschieht einfach. Und es ist an jedem Tag eures Lebens genau so einfach. Ihr nehmt einfach einen tiefen Atemzug und erlaubt euch selbst, der zu sein, der ihr seid. Was für eine erstaunliche Sache.

Wenn dieser Zweifel hereinschleicht, dann einfach pffft. Ah nein, nehmt einen tiefen Atemzug.

Und wisst ihr, ihr müsst noch nicht einmal darüber nachdenken, aber zuallererst stimuliert es das natürliche Balancesystem innerhalb von euch. Und das natürliche Balancesystem fängt an, Gifte auszuschwemmen; es fängt an, die Energien umzuwandeln, von einer feststeckenden Form hinein in Bewegung; es fängt jetzt an, unterdrückte Energien und Erinnerungen in Erfahrungen zu verändern – und dies alles, ohne irgendetwas zu tun.

Ihr habt euch selbst eine unglaubliche Struktur von Körper/Verstand/Geist, genannt Körper des Bewusstseins, aufgebaut. Dieser kann damit umgehen. Es benötigt einfach nur eure Zustimmung, um es sanft ablaufen zu lassen. Es benötigt einfach nur euch in diesem Ahmyo-Moment, um wirklich zu erblühen.

Es ist wie das Wegziehen einer Decke, eines Daches, um den Sonnenschein hereinzulassen, aber in diesem Fall seid ihr die Sonne. Ihr öffnet dies einfach. Ihr müsst dieses Spiel nicht länger spielen, außer ihr möchtet es. Euer Körper räumt in diesem Moment Gifte aus – Gifte, die eventuell zu den körperlichen Beschwerden oder Schmerzen geführt haben. Euer Verstand reinigt sich gerade von alternativer Vorstellungen – und glaubt mir, ihr habt dort drin eine Menge alter Vorstellungen – aber er macht dies auf natürliche Weise. Er macht dies auf natürliche Weise.

Ihr gleicht jeden Teil von euch wieder aus und ihr bringt Neue Energie herein, ihr zieht Neue Energie an – Neue Energie, nicht dieselbe alte Schwingungsenergie. Es geschieht jetzt gerade. Während dieser kleinen Kitzel-Sitzung passiert es jetzt gerade.

Ist das nicht erstaunlich? Ist dies nicht so, wie es sein sollte? Für diejenigen von euch, die studiert haben und an Kursen teilgenommen haben und noch ein wenig mehr studiert haben und all diese Dinge in einem unterschiedlichen Grad von Erfolg getan haben, jedoch ultimativ ein wenig frustrierend. Und dann wisst ihr, was geschieht – die freundlichen Wesen, die ihr seid – ihr nehmt an einem Kurs teil, ihr studiert, und es bringt euch nicht die Resultate, die euch versprochen wurden oder die Resultate, die ihr erwartet habt. Was macht ihr also? Ihr gebt euch selbst die Schuld und sagt: „Schau, da läuft etwas schief. Ich kapiere es nicht. Ich wette, jeder andere hat es kapiert, aber ich habe es nicht kapiert.“ Was glaubt ihr also, was ihr tun müsst? Noch mehr studieren.

Somit gerät dies in einen Kreislauf. Es wird zu einem Muster, dass ihr es nicht unbedingt wert seid – dass ihr nicht clever genug seid, dass ihr nicht spirituell genug seid, dass ihr nicht genug wert seid, was auch immer – aber anstelle dessen zu sagen: „Weißt du, dieser Kurs ist nichts für mich,“ oder „Dieser Kurs hat nicht die richtigen Energien, die mit mir in Resonanz gehen,“ gebt ihr euch selbst die Schuld. Ich sage jetzt nicht, dass ihr euch über die Klasse oder das Buch oder den Kurs aufregen sollt, aber ich sage, seht es euch an. Hört auf, euch selbst die Schuld zu geben. Hört auf, in diese alten Muster hineinzugehen.

Das ist es, genau hier in diesem sicheren und wunderschönen Raum. Ihr nehmt einen Atemzug. Es ist das Ich Bin. Es ist die einfache, einfache, einfache Wahrheit. Die einfache Wahrheit, und das ist es. Ah!

Lasst uns zusammen einen guten, tiefen Atemzug nehmen.

Atmen, ein bisschen Wasser und das Singen von ein paar Liedern. Das ist wunderbar.

Also liebe Shaumbra, ihr habt einen beschwerlichen Weg genommen. Es ist noch nicht einmal der richtige oder der falsche Weg; es ist noch nicht einmal die weniger befahrene Straße; es ist einfach nur der beschwerliche Weg. Aber jetzt gerade sehe ich da, wo ihr seid, Veränderungen. Ich sehe, dass ihr anfangt es leichter zu machen. Ich sehe Dinge, wie – das gilt für euch alle – eine jugendlichere Energie; jugendlicher vom Kern her, die herauskommt, und vielleicht wird es sich auf eurem Gesicht oder in eurem Körper oder eurem Geist zeigen, aber diese jugendlichere Energie kommt durch.

Und eine Energie, bei der ihr mit dieser Besorgnis aufhören könnt. Diese Besorgnis ist ein Thema von so vielen von euch, die durch das Erwachen gehen, aber genauso viele von euch entdecken gerade, dass die Besorgnis wegzugehen scheint – die innere Besorgnis. Es gibt immer noch eine äußere Besorgnis, weil ihr die Welt um euch herum fühlt. Eine große Besorgnis geht dort draußen vor sich, aber das ist nicht eure. Das ist nicht eure. Ihr könnt sie spüren, ihr könnt sie fühlen, ihr könnt euch dessen bewusst sein, aber ihr müsst sie nicht besitzen.

Sogar – ich bin von so vielen von euch beeindruckt – eure eigene Ebene dessen, was ihr Depression nennen würdet, fängt an zu verschwinden. Depressionen sind ein bisschen das natürliche Resultat des Erwachens, weil ihr eine Leere erschafft. Wenn ihr überwechelt, wenn ihr durch diesen alchemistischen Prozess hindurchgeht, von einfach nur der alte Mensch mit viel Karma zu sein, festzustecken auf dem Pfad des Lebens, und ihr dies dann loslasst, dann erschafft es eine Leere. Euer Verstand interpretiert das als Depression. Das ist es wirklich nicht. Es ist Veränderung. Es ist eine Zeit für eine innere Reflexion. Es ist eine riesengroße Zeit der Klärung, des Loslassens, aber ihr geht darüber hinaus. Ihr werdet tatsächlich in der Lage sein, anzufangen, das Leben auf der Erde zu genießen, und warum auch nicht? Warum nicht?

Die heutigen Gäste

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen. Ich wurde von einer kleinen Gruppe gefragt, ob sie heute hereinkommen dürften. Jeder einzelne von ihnen hatte nur ein einziges Leben, eine Lebenszeit auf der Erde und es war ihre erste Lebenszeit. Einmalig Lebende. Neulinge. Jeder von ihnen wechselte

in seine eigenen Seinsbereiche hinüber, starb in einem physischen Körper, während sie innerhalb ihrer zwanziger Jahre waren; im Alter von 20-29 Jahren, also relativ jung. All diejenigen, die heute hier eingeladen wurden, die gleich hier oben sein werden – beide Geschlechter, nebenbei bemerkt, und eine Auswahl von unterschiedlichen internationalen Hintergründen aus der ganzen Welt. Aus einem guten Grund heraus werden sechs von ihnen heute bei uns sein.

Und der gute Grund ist, dass es nun Zeit für einen unangekündigten Test des Professors ist. Sie haben Fragen und ihr habt die Antworten, hoffe ich. Die Fragen wurden bereits im Voraus vorbereitet. Sie sind in einem versiegelten Umschlag, den Linda bei sich hat, wenn du diesen bitte hervorholen würdest. Sie wurden nicht von ihr eingesehen. Die Fragen wurden von Cauldre getippt, aber wir haben vorsorglich sein Gedächtnis gelöscht, damit er sich nicht daran erinnern kann.

Dies alles sind sachbezogene Fragen und wir bringen diese Gruppe hier herein, um diese Fragen zu stellen, damit sie eure Antworten fühlen und spüren können, weil es berechnete Fragen sind, sehr, sehr berechnete. Insbesondere deshalb berechnete, da sie von Wesen kommen, die nur ein einziges Leben auf der Erde hatten, und sie sind perplex, verwirrt über bestimmte Dinge und sie fühlten, dass dies ein guter Ort sein würde, um heute einige Antworten zu bekommen.

Und damit werde ich unsere sechs Wesenheiten einladen, sie alle existieren jetzt gerade in den anderen Seinsbereichen und bereiten sich sehr darauf vor, um für ein weiteres Leben zurückzukommen. Und ich werde Linda bitten, die Fragen vorzulesen und Freiwillige aus dem Publikum zu nehmen. Du wirst also damit beschäftigt sein, beides zu tun.

LINDA: Oh, ich bin so aufgeregt.

ADAMUS: Ja. Und ich möchte von euch allen, das ihr wirklich, wahrhaftig in die Antwort hinein spürt – welche Antwort ihr geben würdet – denn ich glaube, dass ihr beeindruckt sein werdet von einigen eurer eigenen Einsichten, nicht nur den Wesenheiten zu helfen, die hier sind, sondern wirklich beeindruckt seid. Jedes von diesen sechs Wesen, die hier sind, haben das Leben aus menschlicher Sicht heraus relativ früh verlassen, in ihren Zwanzigern. Es war zu viel, um damit umzugehen.

Es ist in vielen, vielen Fällen schwierig für die Neulinge, hier zu bleiben, hier zu sein. Der Druck im menschlichen Bewusstsein ist jetzt gerade so stark, und zusätzlich dazu kommt noch der Effekt, dass Gaia geht. Dadurch, dass Gaia geht, habt ihr zusätzlich den Effekt einer Menge Alter Energien, alter Knochen im Boden, die die Erde ebenso verlassen. Es ist sehr intensiv. Es ist sehr, sehr intensiv.

Nun, stellt euch vor wie es sein würde, wenn ihr zum ersten Mal hierherkommt. Die meisten von euch sind bereits 1000 Male hier gewesen – viele Male – aber stellt euch vor, dies ist euer erstes Mal und plötzlich kommt ihr durch diesen Trichter herunter. Ihr seid das, was wir einen Eglendra nennen, ein Engelwesen, das gerade dabei ist, in einen physischen Körper hineingeboren zu werden, und plötzlich werdet ihr in diesem Trichter eingesaugt! Ihr fallt durch diesen Trichter mit hunderten, tausenden von anderen Wesen, die alle versuchen, zur selben Zeit ihren Weg in die Gebärmutter zu finden! Ihr greift nach einer Gebärmutter, wann immer ihr könnt! (*Viel Lachen*) „Wird es diese Familie sein oder jene Familie? Mit wem werde ich zusammen sein?“ Bumm! Und plötzlich seid ihr da. Oh... (*Das Publikum sagt: „Scheiße!“*) Ja, danke. (*Lachen*) Mir ist es nicht erlaubt, diese

Worte weiter zu benutzen – Scheiße! – aber ihr könnt das. Ihr könnt dies jederzeit, wenn ihr es wollt, sagen.

Frage eins

Also, plötzlich seid ihr in einem physischen Körper. „Ohhhh!“ Und ganz speziell, wenn es euer erstes Mal ist – ist es überwältigend, schockierend, unglaublich. Und das ist es, warum viele von ihnen es nicht länger als 30 Jahre schaffen.

Lasst uns nun also mit den Fragen weitermachen, dem unangekündigten Test des Professors, ob ihr voller Makyo oder Ahmyo seid.

Bitte halte Auszeichnungen bereit. Die Fragen.

LINDA: Bist du bereit?

ADAMUS: Sie hat ihre Joggingschuhe an! Wie menschlich ist das? Okay, also die erste Frage ist... und du wirst das Mikrofon benötigen.

LINDA: Noch nicht. Nicht während ich vorlese.

ADAMUS: Immer nur eine auf einmal.

LINDA: Ja.

ADAMUS: Bereit?

FRAGE 1 (*vorgelesen von Linda*): Warum war ich in meiner letzten Inkarnation die ganze Zeit über so müde? Als ich zurück in die himmlischen Seinsbereiche kam, ging dieses Gefühl der Müdigkeit weg.

ADAMUS: Eine gute Frage von unserer Abordnung an Engeln heute. „Warum war ich die ganze Zeit über so müde?“ Bitte nimm dir einen Freiwilligen, jemanden, der sich nicht meldet. (*Lachen*)

LINDA: Oh, zu spät.

DAVID: Er verbrachte eine Menge Zeit und Energie mit Denken.

ADAMUS: Gut. Er verbrachte eine Menge Zeit und Energie mit Denken. Ja. Das ist gut. Du kommst eine Adamus-Auszeichnung.

LINDA: Soll ich noch jemand anderen heraussuchen?

ADAMUS: Jeden, den du möchtest. Dort hinten melden sich einige. Warum war dieses Wesen so müde die ganze Zeit über?

JANE: Weil das Bewusstsein so dicht ist.

ADAMUS: Ja. Donnerwetter, das ist soweit ganz gut. Wir schlagen uns doppelt gut. Ausgezeichnet. Ganz dort hinten.

SHAUMBRA 3 (*ein Mann*): Weil sie in das Menschsein eingetreten sind, und an diesem Punkt in unserer Zeit ist das Menschsein müde von der Art und Weise, wie die Dinge auf diesem Planeten gewesen sind.

ADAMUS: Ja, gut. Ausgezeichnet. Danke! Danke, und das Massenbewusstsein ist jetzt gerade müde. Das Massenbewusstsein ist wirklich müde und wisst ihr, was geschieht, wenn ihr müde werdet? Nun, ihr werdet launisch, ihr seid leicht zu irritieren, ihr fühlt euch einfach nicht in eurem Körper, in eurem Leben. Also in der Tat. Noch eine weitere. Das Gefühl, die ganze Zeit über müde zu sein.

SHAUMBRA 4 (*eine Frau*): Andere nähren sich von dir.

ADAMUS: Ja, ausgezeichnet, ausgezeichnet. Ausgezeichnet, ausgezeichnet.

LINDA: Oh, du hast SES absolviert.

ADAMUS: Ausgezeichnet. „Andere haben sich genähert.“ Alle Antworten sind korrekt. Danke. Danke, Linda. Alle Antworten waren korrekt und sie ordnen sich darin ein, dass es eine ermüdende Erfahrung ist, in einem physischen Körper zu sein. Es ist jetzt gerade nicht natürlich. Es ist nicht euer natürlicher Zustand. Ihr werdet anpassungsfähig. Ihr habt alle gelernt, wie man in einem Körper ist und wie man es nach eurer Zeitrechnung für 80, 90, 100 Jahre aushält, aber für diejenigen, die zum ersten Mal hereinkommen, ist dies für ihre Energie entsetzlich schmerzhaft. Plus, andere Menschen nähren sich von ihnen. Plus, es gibt eine Überlagerung, der Nebel des Massenbewusstseins. Plus, die Energiesysteme in der menschlichen Realität arbeiten völlig anders als die Energiesysteme in den nicht physischen Realitäten. Somit verbinden sich all diese Kräfte und erschaffen eine Menge von sich sehr langsam bewegender, Melasse-ähnlicher oder feststeckender Energie.

Was ist also die Lösung? Inkarniere dich nicht. Gute Antwort. (*Lachen*) Seht ihr? Aber ihr müsst es tun. Früher oder später muss jedes Engelwesen hier auf diese Erde kommen. Wenn es nicht diese physische Erde ist, könnte es eine andere Erde sein, aber früher oder später müsst ihr durch diese Erfahrung gehen.

Was ist also die richtige Antwort jetzt für unseren lieben Engel, der für ein weiteres Leben wieder zurückkommt? Was macht ihr? (*Das Publikum sagt: „Atme“*) Atme. Ausgezeichnet. Ihr atmet.

Was noch? (*Verschiedene Antworten und Lachen; jemand sagt: „Schlafe“*) Schlafe, ja. Atmen. Schlafen ist tatsächlich sehr wichtig. Schlafen ist wirklich wichtig, denn es ist eine Ruhezeit, wo ihr euch wieder mit eurem Spirit-Selbst verbindet. Außerdem geht ihr während der ganzen Nacht auf verschiedenen Ebenen durch Traumsequenzen. Ihr habt nicht einfach nur einen Traum über eine halbe Stunde. Ich weiß nicht, wer darauf gekommen ist. Diese Traumforscher – jemand sollte sie darum bitten, ihr Forschungsgebiet zu wechseln.

Ihr träumt die ganze Nacht über – die ganze Nacht – auf verschiedenen Ebenen. Ihr könnt 30, 100 Träume haben, die zur selben Zeit stattfinden, doch das ist eure wahre Natur. Das ist, wer ihr wirklich seid. Und wenn ihr durch die Traumsequenzen geht, dann frischt ihr tatsächlich euren Spirit auf. Ihr frischt euch selbst auf. Die Antwort ist also tatsächlich – „Atmet“ – für denjenigen, die hereinkommen.

Sehr pragmatisch gesehen, sucht euch die verdammt richtige Familie aus, bevor ihr hereinkommt! Warum an einem Würfeltisch mit eurer Biologie spielen, wenn ihr euch die richtige Familie aussuchen könnt – eine Familie mit Bewusstsein, eine Familie, die nährend sein wird und ein sicheres, energetisches Umfeld bereithält.

Außerdem, lernt zu wählen. Etwas wirklich seltsames geschieht, wenn Engelwesen auf die Erde kommen. Sie vergessen plötzlich, dass sie eine Wahl haben! Sie können wählen. Warum wird dies plötzlich aus der Erinnerung gelöscht?

LINDA (*und das Publikum*): Warum?

ADAMUS: Warum? Weil das Bewusstsein so schwer ist und was dann geschieht ist, dass das Bewusstsein – das Muster des Bewusstseins – dazu wird, dass ihr keine Wahl gehabt. Es wurde tatsächlich über eine lange Zeit in das Massenbewusstsein einprogrammiert. Es wird jetzt gerade raus programmiert.

Wenn sie hereinkommen, ist es so schwer, so dicht, dass sogar, wenn sie versuchen zu widerstehen, sie irgendwie in diesen Schichten steckenbleiben, den Bewegungen des Massenbewusstseins, und sie vergessen, dass sie eine Wahl haben. Und ihr alle vergesst früher oder später, dass ihr eine Wahl hattet. Ihr zweifelt es immer noch an, aber ihr öffnet euch jetzt wieder demgegenüber. Also, gut. Nächste Frage.

Frage zwei

LINDA: Nummer zwei.

FRAGE 2 (*vorgelesen von Linda*): Warum sagen die Menschen nicht, was sie wirklich meinen? Warum sind ihre Worte so getarnt?

ADAMUS: Warum sagen Menschen nicht, was sie wirklich meinen? Warum sagen sie eine Sache, wenn sie in Wirklichkeit etwas anderes meinen? Es ist eine interessante Frage und eine Frage, die groß genug ist, sodass wir heute jemanden hier haben, der diese Frage stellt. Offensichtlich hatte es einen großen Einfluss auf dessen Leben. Also, bitte, mit dem Mikrofon. Warum sagen die Menschen nicht wirklich das, was sie meinen?

LESLIE: Überleben.

ADAMUS: Ausgezeichnet. Gut. Verdient zumindest eine Auszeichnung. Gut. Überleben, denn genau jetzt, mit der Art, wie das Bewusstseins gerade ist, wenn du das sagst, was du wirklich meinst...

LINDA: Niemand möchte hören, was man wirklich meint.

ADAMUS: Ja, ja. (*Adamus kichert*) Gut. Okay. Der Nächste.

CAROLYN: Altes Training. Wie sollten andere Menschen so behandeln, wie wir selbst behandelt werden möchten.

ADAMUS: Ja. Also zu versuchen,...

CAROLYN: Die ganze Zeit über nett zu sein.

ADAMUS: Versuchen nett zu sein. Und ihr wisst, was Tobias über nett sagte. (*Vince sagte: „Frisch mich auf“*) Was Tobias über das Nett sein sagte?

CAROLYN: Ich kann mich nicht erinnern.

ADAMUS: Er sagte, dass dies ein Teil des SES-Virus ist. Wisst ihr, euch wird antrainiert, nette Mädchen und nette Jungs zu sein. Mit anderen Worten: „Benimm dich, passe dich an und passe in diese kleine Box.“ Schluss mit nett. Bitte hört auf damit, nett zu sein. Hört auf, das Wort nett zu benutzen.

LINDA: Was war das?

ADAMUS: Hört auf, nett zu sein!

LINDA: Wirklich.

EDITH: Was sollen wir also sein, scheußlich? (*Lachen*)

ADAMUS: Wenn ihr diese Fassade runternehmen würdet, mit dem Versuch nett zu sein, würdet ihr dann wirklich scheußlich sein? Seit ihr unten drunter scheußlich?

EDITH: Nein, ich bin einfach nur die Norm.

ADAMUS: Nein, du bist nicht die Norm. (*Lachen*) Sie sagen wirklich nicht, was sie meinen, nicht wahr? (*Mehr Lachen*) Du bist nicht die Norm. Du bist außergewöhnlich! Du bist das Ich Bin. Du bist erstaunlich.

EDITH: Danke.

ADAMUS: Ja, und in gewisser Weise auch sexy. (*Lachen*) Ich habe dich bereits gehört. Ihr seid nicht die Norm! Die Norm ist schlimmer als nett sein! Kannst du dir vorstellen, dass jemand sagt: „Nun, du bist einfach nur die Norm.“ Was??! Ja, verschluckt euch daran. Ich meine, nein! Ihr seid nicht die Norm. Ihr seid nicht normal, aber das wisst ihr. Aber wenn ihr nicht normal seid, was ihr nicht seid, bedeutet dies nicht, dass ihr anormal seid. Es bedeutet, dass ihr ungewöhnlich seid. Seht, all diese Programmierung. Programmierung, Programmierung.

Warum sonst sollten sie nicht sagen, was sie meinen? Es war genug, um denjenigen zu plagen, sodass er die Erde verlassen hat. Abgeschlossen hat.

SHAUMBRA 7 (*ein Mann*): Sprache, gesprochene Sprache stellt die Energie nicht korrekt dar.

ADAMUS: Das ist wahr. Das ist wahr. Gesprochene Sprache ist inadäquat, extrem inadäquat, so dass die Menschen versuchen werden, Worte herzustellen. Wann kommen wir also zu dem Punkt, an dem wir einfach nur kommunizieren können? Wenn wir aufhören zu zweifeln. Wenn wir aufhören, die Kommunikation, die stattfindet, anzuzweifeln, Jean, und ihnen vertrauen. Ihr wisst, dass ihr es versteht. Lebt es jetzt einfach. Zweifelt es nicht an.

Was für andere Gründe gibt es, dass Menschen nicht sagen, was sie meinen? Dies ist eine trickreiche Frage. Ich suche nach der richtigen Antwort - nach meiner. Ja?

SHAUMBRA 8 (*eine Frau*): Weil sie sich nicht daran erinnern, dass sie bedingungslos geliebt werden.

ADAMUS: Ja ...

SHAUMBRA 8: Also sprechen sie zu der bedingenden Liebe. „Ich werde sagen, was ich sagen möchte, damit ich mich so-und-so fühle...“

ADAMUS: Ganz genau. „Ich werde sagen, was andere von mir erwarten,“ und immer mal wieder weichen sie ein wenig davon ab. Die meiste Zeit über ist es eine Beschwichtigung - schaukle das Boot nicht auf, verursache keine Wellen - aber, wisst ihr - ich habe diese Diskussionen mit Cauldre - dies ist keine New-Age-Versammlung. Wenn ihr hier zuhört und erwartet, dass es dies ist, dann werdet ihr schmerzlich enttäuscht sein.

Dies ist auch keine spirituelle Versammlung, und wenn ihr hierhergekommen seid und Spiritualität erwartet, dann werdet ihr sie wahrscheinlich nicht bekommen.

Hier geht es um Bewusstsein und darum sagen wir generell das, was wir sagen wollen, auch wenn uns nicht erlaubt ist „Scheiße“, „Verdammt“, „Fuck it“ oder irgendetwas wie dieses zu sagen. (*Viel Lachen und Applaus*) Aber wenn ihr hier zuhört und denkt, dies wird ein ...

LINDA: Das ist nicht fair! Das war Marty's Antwort und du hast sie gestohlen!

ADAMUS: ...dies wird ein spirituelles Treffen sein, wo wir solche Worte nicht sagen werden, nun, dann werdet ihr enttäuscht sein. Wir - *wir* - sagen, was wir fühlen, und wir sprechen offen über unser Bewusstsein und wir sprechen offen über Makyo und all diese Dinge und wir halten die Energie in Bewegung.

Also, ja ...

LINDA: Bekommt Marty eine Auszeichnung?

ADAMUS: Hast du diese Worte gesagt? (*Lachen*) Möchtest du bitte aufstehen? Ich habe sie nicht gehört, darum frage ich. Ich weiß nicht, ob er sie wirklich gesagt hat. Und was hast du gesagt?

MARTY: Scheiße, Fuck, Verdammt, Pisse. (*Lachen*)

ADAMUS: Das verdient eine Auszeichnung, danke. Sind diese Worte jetzt wirklich so schlecht? Vielleicht, wenn sie an jemanden gerichtet sind. Würdest du es zu ihm sagen (*zeigt auf David*), zum Beispiel?

MARTY: Nein, ich mag ihn.

ADAMUS: Oh, das ist wirklich nett. (*Lachen*) Wenn sie an jemanden gerichtet sind ... es sind nur Worte. Sie bedeuten so wenig, aber die Leute regen sich auf. Trotzdem suche ich immer noch nach meiner Antwort.

LINDA: Oh, es ist spezifisch.

ADAMUS: Ja. Sie sind soweit alle richtig, aber es gibt noch eine Antwort, die wirklich noch aussteht.

LULU: Akzeptiert sein.

ADAMUS: Akzeptiert sein, ja. Ja, und das wies darauf hin, aber du bekommst dafür eine Auszeichnung, nur weil ich dich mag, weil ich nett bin. (*Lachen*) Ich bin nicht nett, möchte niemals nett sein. Ich möchte ich selbst sein. Echt.

LINDA: Du machst dich gut!

ADAMUS: Danke. Also ja, eine Antwort.

KERRI: Weil sie nicht in ihren Hintern getreten bekommen wollen.

ADAMUS: Nun, ja. Das wurde bereits gesagt, ja, sie möchten nicht beschimpft werden, also passen sie sich an, stimmen überein. Aber warum sagt *ihr* - und jeder von euch - warum sagt ihr nicht das, was ihr wirklich fühlt?

MARC: Weil man sich mit der menschlichen Identität identifiziert.

ADAMUS: Du kommst sehr nahe ran. (*David sagt: „Wir vertrauen uns nicht“*) Das Problem ist, dass ihr euch selbst nicht *kennt*. Wie kannst du wissen, was zu sagen ist, wenn du nicht weißt, wer du bist, wenn du dich nicht erinnerst, wer du bist? Wie kannst du die Wahrheit sagen, wenn du dir nicht wirklich sicher bist, was die Wahrheit ist? Es ist verworren geworden.

Es ist nicht eine Frage der Sprache. Es ist eine Frage, hier (*das Herz*) hereinzukommen. Wenn du dich selbst nicht kennst, dann werden die Worte aus deinem Mund grundsätzlich Makyo sein und dann fällst du in die Muster in dem Versuch, die Leute zu beschwichtigen. Ihr fällt hinein in diese angstvolle Sache: „Sage ihnen, was sie hören möchten.“ Aber was wirklich geschieht ist, dass ihr all diese Dinge mit nach innen nehmt. Ihr wisst es wirklich nicht, ihr wisst nicht, was es ist, was euer

eigenes Wesen euch sagen möchte, also vermischt sich alles. Alles, was herauskommt – nicht aus eurem Mund, sondern aus dem menschlichen Mund – ist grundsätzlich Makyo. Es ist verworren, und dann gehen die Leute raus und studieren noch mehr und haben größere Wörter, die sie benutzen können. Sie sind einfach nur größere Makyo-Kackhaufen. (*Lachen*)

LINDA: Was?!

ADAMUS: Ich kann das heute sagen. Ich spreche meine Wahrheit. Seht ihr, und dann wird es einfach nur zu noch mehr Schichten auf Schichten. Das also, mein lieber Freund, ist es, warum die Menschen nicht wirklich sagen, was sie meinen. Sie wissen nicht, was sie meinen.

LINDA: Ich bin noch nicht damit fertig.

ADAMUS: Ja.

LINDA: Meine Beobachtung ist, nachdem ich mit vielen, vielen jungen Menschen gesprochen habe, dass es keinen wirklichen Ort gibt, wo irgendjemand etwas davon hören möchte. Es ist für sie nicht üblich, einen sicheren Ort zu haben, um in dieser Weise zu sprechen.

ADAMUS: Das ist wahr. Doch wie auch immer, ich will das herausfordern. In dem Moment, indem du sicher in dir selbst bist, wirst du sehen, wirst du hören, wirst du fühlen, dass die Leute es hören *wollen*. Sie wollen es hören.

LINDA: Hast du mit ihren Freunden gesprochen?

ADAMUS: Dies ist genau hier ein lebendes Beispiel dafür. Es ist ein sicherer Raum, also können *wir* offen reden. Wir können reden, ohne eine Menge Worte zerkleinern zu müssen. Ich kann ein paar Worte nicht zu oft sagen, denn dann würde Caudre sich aufregen. Aber *er* sagt sie! (*Lachen*) Er möchte sie einfach nur nicht sagen. Versteht ihr jetzt? Das ergibt keinen Sinn, oder? Also kein Wunder, dass sie früh gegangen sind.

Frage drei

Okay, nächste Frage. Wir haben ein vollkommen anderes Thema; dies ist nur unser Aufwärmen.

LINDA: Wirklich?

ADAMUS: Absolut.

FRAGE 3 (*gelesen von Linda*): Warum fühlte ich mich so abgeschnitten von mir selbst, als sich in der physischen Form war und warum fühlte ich mich so abgeschnitten von allem anderen?

ADAMUS: Abgeschnitten. „Warum fühlte ich mich so abgeschnitten, abgetrennt von meinem Selbst?“ Das ist es, was ich in dieser Frage höre, „von dem Selbst.“ Also, ein paar schnelle Kommentare von den erleuchteten Shaumbra, warum fühlten sie sich so abgeschnitten?

JAN: Weil sie nicht nach innen geschaut haben. Uns wurde nie beigebracht, nach innen zu schauen. Uns wurde immer beigebracht, nach außen zu schauen und niemals beigebracht, nach innen zu schauen.

ADAMUS: Ja, das ist wahr – noch zutreffender für jene von euch, die schon für ein paar 1000 Lebenszeiten hier gewesen sind, als für Neulinge – aber ja, es gibt eine Überlagerung, dieser intensive Druck, der auftritt und besagt: „Es ist dort draußen. Schau niemals hier nach.“ Es ist das: „Kümmere dich zuerst um alle anderen, geh und mache all deine sozialen Arbeiten, vergiss dich selbst.“ Ist das nicht seltsam? Kümmere dich um jeden anderen? Ich könnte noch Stunden lang damit fortfahren. Wisst ihr, es ist eine großartige Sache, Gruppen zu erzählen, dass man bestimmten Strukturen folgen möchte, ob es sich um eine Kirche, oder eine Firma einen Familienschwerpunkt handelt: „Kümmere dich zuerst um jeden anderen.“ Nein, nein. Absolut *nicht*. Das ist eines der größten Verschiebungen im Paradigma in dieser Neuen Energie. Kümmert euch zuerst um *euch selbst* und dann werdet ihr für jeden anderen Wunder vollbringen, der eure Ausstrahlung betrachtet. Es ist wirklich einfach.

Mach weiter.

SHAUMBRA 12 (*ein Mann*): Ich glaube, die Antwort darauf ist: willkommen auf der Erde. (*Lachen*)

ADAMUS (*lachend*): Ja!

SHAUMBRA 12: Das scheint das Thema für die letzten 10.000 Jahre zu sein.

ADAMUS: Absolut. Willkommen auf der Erde. Das ist ausgezeichnet und das ist eine gute Zusammenfassung. So ist es gewesen. Es ist, als ob ihr dieses leichte, luftige Wesen in den anderen Seinsbereichen seid und dann zum allerersten Mal herunterkommt. Ihr habt davon gehört. Ihr habt die Geschichten von Shaumbra gehört. Ihr habt die Geschichten auf der Neuen Erde gehört. Ihr habt es studiert. Ihr habt euch selbst darauf vorbereitet, um hierher zu kommen. Und plötzlich seid ihr hier und egal, wie viel sie euch gesagt haben, egal, wie sehr ihr es studiert habt, bis ihr nicht wirklich hier seid, könnt ihr es nicht wirklich nachvollziehen.

Die Wolke des Bewusstseins, die jetzt gerade um die Erde herum ist, ist so schwer und es dreht sich alles darum, zu vergessen, wer ihr seid. Diese Wesenheiten kommen jetzt herein, viele von ihnen Neulinge, sie kommen jetzt hierher für das allererste Mal. Sie sind... ich versuche an das richtige Wort dafür zu denken. Sie sind überwältigt. Sie sind schockiert darüber, wie schnell sie die Verbindung mit sich selbst verlieren.

Kein Kurs könnte ihnen jemals beigebracht haben, wie schnell man sich hier von sich selbst abtrennt. Und dann, aufgrund der Muster der Erde, fangt ihr plötzlich an, im Außen zu suchen. Das ist ein Spiel, das nicht gewonnen werden kann, außer für die Erfahrung des Suchens. Aber es ist nicht dort draußen, wie ihr herausgefunden habt. Es steht nicht in einem Buch. Es ist nicht in einem Tempel. Es ist nicht in einem Mantra oder einem Guru oder irgendetwas anderem. Es ist genau hier innerhalb von euch. Es ist fast so, als wären die Signale absichtlich vermischt, die Signale von euch zu eurem Selbst. Ihr habt all diese Anteile und Stücke, diese Aspekte, die in einer geschmeidigen Kommunikation untereinander sein sollten, es sollte fließend sein, es sollte anmutig sein, in

Leichtigkeit, Aspekte kommen, Aspekte gehen, ihr in jedem Aspekt, sie in euch. Aber die Signale überkreuzen sich. Sie wurden pervertiert und verdreht.

Und wenn das Netzwerk nicht so arbeitet, wie es sollte... denkt an euer Handynetzwerk. Wenn ihr nur ein paar winzig kleine Signale darin habt oder in eurem Internetnetzwerk; alles, was es benötigt sind ein paar wenige kleine Bits und Bytes, um es abstürzen zu lassen und um wirklich (*jemand sagt: „Fuck“*) – Danke – alles aufzumischen. (*Lachen*) Und Jean, du wirst wahrscheinlich diesen Shoud sehr schwer editieren müssen. Füge einfach diese kleinen lustigen Symbole ein.

LINDA: Den Piepton.

ADAMUS: Ja. Wen, glaubst du, wird das an der Nase rumführen? Du fügst diese kleinen lustigen Symbole ein.

LINDA: Nicht, wenn sie...

ADAMUS: Das ist es nicht! Es bedeutet immer noch Fuck.

LINDA: Nicht, wenn sie das „F“ und das „k“ ...

ADAMUS: Ja.

LINDA:... und die Sterne hinzufügt, die Sterne.

ADAMUS: Also, diese ganzen Signale überkreuzen sich und geraten durcheinander. Wie bekommt man ein Signal zurück? (*Das Publikum sagt: „Atme“*) Atmen. Genau was wir vorher getan haben. Ihr haltet für einen Moment inne. Ihr nehmt einen tiefen Atemzug, „Ich Bin der Ich Bin.“ Ihr erlaubt der gesamten Kommunikation – den Signalen, den Mustern, den Energien und dem Bewusstsein – zurück in ihre eigene Ordnung zu finden. Sie wissen wie. Ihr wisst wie, wenn es euch erlaubt ist.

Wie auch immer, wenn ihr im Außen danach sucht, dann ist es die nächste Sache, dass ihr zu irgendeinem Heiler rennt, der Kristalle und Klangschalen und Kerzen und Räucherwerk und alles andere hat. Ihr werdet eure Signale noch viel mehr durcheinanderbringen. Denn all diese Signale sagen in etwa: „Offensichtlich möchte der Boss die Dinge vollkommen durcheinanderbringen.“ Also geben sie in gewisser Weise nach; sie bleiben gewissermaßen aus dem Gleichgewicht. Aber in dem Moment, wo ihr einen tiefen Atemzug nehmt, erkennt ihr, dass ihr vollkommen sicher seid, vollkommen – vollkommen; ihr seid ein ewiges Wesen – die Signale fangen an, zurück ins Gleichgewicht zu finden.

Wenn sie zurück ins Gleichgewicht kommen, werden sie sagen: „Weißt du, während dieser Zeit der unregelmäßigen Frequenzen haben wir einiges an blockierter Energie erschaffen, einiges an überschüssiger Energie, einige interessante, seltsame Glaubenssysteme, Fett auf den Systemen, Verrücktheit im Gehirn. Wir werden dies nach draußen klären.“ Und das tut es. Das wird es. Es wird es hinaus klären – wenn ihr es zulässt, wenn ihr aufhört, daran herumzubasteln, wenn ihr aufhört, es durcheinanderzubringen und wenn ihr aufhört, es zu manipulieren und damit aufhört, jeden neuen Kartenleser zu besuchen, der in eurer Nachbarschaft auftaucht!

Geht und lasst euch eine Massage geben. Geht und macht etwas für euch selbst oder macht einfach einen Spaziergang oder kauft euch ein neues Auto oder eine neues Haus oder irgendetwas. Ja! Ernsthaft. Das sagt eurem System ... oh, ich kann die Augen fühlen (*sich auf Linda hinter ihm beziehend; Lachen*). Das sagt eurem System, dass ihr leben wollt, dass ihr vorwärts gehen wollt, und es wird alles neu verkabeln.

Oh, ich liebe das. Wir sollten dies öfter tun –... Ihr müsst nicht zu oft sterben (*macht eine Geste zu den nicht physischen Gästen*). Okay, also. (*Lachen*) Nächste Frage.

Frage vier

LINDA: Okay. Die Frage Nummer vier.

FRAGE 4 (*vorgelesen von Linda*): Ich war seit einem Alter von vier Jahren bis zu meinem physischen Tod zwanghaft sexuell beschäftigt. Warum?

ADAMUS: Bist du dir sicher, dass dies eine Frage von hier (*den nichtphysischen Gästen*) und nicht von hier (*dem Publikum*) ist? (*Lachen*) „Ich war...“ wie war das noch mal?

LINDA (*liest die Frage noch einmal*): Ich war seit einem Alter von vier Jahren bis zu meinem physischen Tod zwanghaft sexuell beschäftigt. Warum? (*Ein paar Shaumbra rufen Antworten*)

ADAMUS: Sie wird das Mikrofon bekommen. Sie hat Auszeichnungen bekommen. Ja.

LINDA: Wo bist du?

KATHLEEN: Der sexuelle Energievirus.

ADAMUS: Der sexuelle Energievirus. Ja, das ist richtig. Das ist ein Teil davon. Das ist ein Teil davon. Gut.

LINDA: Pete.

PETE: Aufgrund dessen, was mir beigebracht wurde, baute ich viele Grenzen auf und der einzige Weg, auf dem ich mich mit anderen Personen verbinden konnte, war durch Sexualität und nicht durch Vertrautheit.

ADAMUS: Wirklich?

PETE: Jawohl.

ADAMUS: Ja. Gut. Ausgezeichnet. Ausgezeichnet, und das ist tatsächlich sehr einsichtsreich, Pete, weil es da Grenzen gibt, die aufgebaut wurden. Sie funktionieren nicht wirklich sehr gut, jedoch findet eine Menge Nühren von sexueller Energie statt und setzt sich fort, und eine Menge von Beziehungsthemen, meist basierend auf Energieabzug. Beziehungen, seien wir ehrlich – ihr könnt allerlei Zeug sagen – die meisten Beziehungen in der Alten Energie basierten auf Nühren von

Energie. Ihr könnt mich ausbuhen, aber das tut ihr nicht. Ihr könnt Dinge nach mir werfen, aber das tut ihr nicht, weil diese Gruppe wirklich versteht, was ich damit meine.

Jetzt wird dies wahrscheinlich durch das gesamte Internet gehen und jeder wird Dinge sagen, aber es ist wahr. Wirklich. Beziehungen waren dazu gedacht, die Leere eurer maskulinen/femininen Unausgeglichenheit oder eurer karmischen Unausgeglichenheiten oder eurem unausgeglichenen Zweifel zu füllen oder... Ihr seid einfach durch diese ganze Liste gegangen und die meisten Beziehungen basierten darauf. Das muss nicht so sein. Die größte Beziehung in der Welt ist die Beziehung mit...? (*Das Publikum sagt: „Dir selbst“*) Ahh, ich liebe es. Seht ihr? Mit euch selbst.

Wenn ihr eine intime Liebesbeziehung mit euch selbst habt, dann kann jede andere Beziehung so wunderschön und befreiend und freudig und unbelastet sein. Ihr könnt tatsächlich das Leben mit einem anderen Menschen genießen. Das ist ein Geschenk. Das ist ein wahres Geschenk. Der freie Genuss des Lebens, geteilt mit anderen Wesen, und es kann sexuell sein; es kann einfach – Emotion ist nicht das richtige Wort – aber Erfahren sein; irgendeins davon. Aber, ja, gute Antwort Pete.

Okay, irgendein anderer Kommentar über Sex. Warum fühlte dieses Wesen...

JOEP: Familienkarma.

ADAMUS: Familienkarma. Das ist ein...

JOEP: Du hast die falsche Familie ausgesucht.

ADAMUS: Die falsche Familie ausgesucht, vollkommen richtig. Sexuelle Energie fließt durch die Linie der Vorfahren, und es gibt dort nichts Biologisches, was du von irgendjemand anderem mit einer sexuellen und Ausgeglichenheit oder sexueller Abweichung übernehmen kannst. Oh, sie haben Studien betrieben und sie haben versucht es zu beweisen, weil sie sagen: „Nun, der Großvater hatte dasselbe Thema.“ Und die ganze Linie runter bis zu den Kindern. Doch es ist nicht biologisch, obwohl es vielleicht seinen Weg in die Zellen findet und in die DNS, aber wo kam es her? Es kam von diesem SES Virus, der genau dort hindurch in die Linie der Vorfahren geht. Absolut.

SES (*sexuelle Energie Schule*) – der sexuelle Energievirus – er kann so ziemlich überall hineingehen, in alles. Er findet seinen Weg in jede kleinste Spalte, jede kleine... Wisst ihr, in dem Moment, wo einige von diesen Ländern angefangen haben, nach Freiheit zu rufen, geschah was? Der SES Virus floss hinein und es wird einige von ihnen beeinflussen. Hoffentlich nicht alle, doch das wird er.

Es gibt noch einen weiteren Grund, den ich mit euch teilen möchte über das Fühlen dieser sexuellen – was war das Wort, das in der Frage benutzt wurde? – diese sexuelle Faszination. Zwanghaftigkeit. Die Erde, lebendig wie ein Mensch, ist extrem verlockend. Extrem. Sie hat diese Verlockung, die jeder von euch gefühlt hat. So herausfordernd, wie es zu manchen Zeiten hier ist, so ist sie auch sehr verlockend. Drama ist verlockend. Macht – noch verlockender als Sex. Unausgeglichenheit ist verlockend, weil das Bewusstsein immer versuchen wird, einen Weg zu finden, um sich auszubalancieren.

Als ein Mensch hier zu sein ist auf jede Weise hochgradig verlockend. Das kann gut sein. Es kann euch große Freude und großartige Erfahrungen und Fühlen bereiten – an Verlockung ist nichts falsch – oder es kann sehr verheerend sein. Es kann dein Leben regieren. Wenn diese Verlockung in deine sexuellen Strukturen, die du hast, hineingeht, nicht nur in deine Organe, sondern deine sexuelle Veranlagung, und in diesen kleinen Ort im Verstand, in dem es sich um Sex dreht, doch es geht wirklich nicht um Sex. Es gibt einen kleinen Ort in eurem Verstand, nicht buchstäblich ein physischer Ort, sondern ein Teil eures Denkens, der eng mit Sex verknüpft ist und das ist es, warum sie sagen, dass Sex süchtig machen kann. Das tut es nicht, aber der Verstand hat eine Methode, um daran zu glauben, dass es so ist.

Der Verstand hat eine sehr interessante Methode, diese natürliche Verlockung zu benutzen. Verlockende Energie kann großartig sein; sie kann euch wirklich stärken. Sie muss nicht schlecht sein. Aber der Verstand kann es in diesem kleinen Teil seines limitierten Verständnisses der Dinge gefangen halten und er kann weiterhin ein Sein auslösen, welches auf sexueller Erfüllung basiert, aber diese Erfüllung ist sehr, sehr temporär.

Wenn die sexuelle Erfüllung – und ich rede hier nicht nur über das Physische, sondern es gibt eine energetische, eine spirituelle Erfüllung von Sex – wenn dies unecht ist, wenn es in diese Gehirnmuster einsortiert wird, dann kann es niemals erfüllend sein. Also fühlt diese Person permanent diese Verlockung, den Sex. Egal wie viel Sex sie haben, sie können niemals erfüllt sein. Dieser Teil davon ist süchtig machend. Mit anderen Worten, das Gehirn ist in Muster hineingeraten, von denen es nicht weiß, wie es dort hinauskommt.

Nebenbei, es gibt sowieso keine Süchte. Das Gehirn, der Verstand gerät in Muster und weiß nicht, wie er dort hinauskommt. Auf eine Weise möchte er dort nicht hinauskommen. Das ist die Verlockung, auf die er hereinfällt. Es gibt keine Süchte. Ich kümmere mich nicht darum, was die Wissenschaft über körperliche Süchte gesagt, es gibt keine. Keine. Alles kommt von hier oben (*Kopf*).

Also vielleicht, nur vielleicht, können wir anfangen, an dem Energiefluss und der Energiedynamik zu arbeiten, die einer Person helfen wird zu erkennen, dass sie nicht in ihren Strukturen gefangen ist. Sie sind sozusagen nicht in ihrem Kristall gefangen. Sie sind nicht in ihrem eigenen Gefängnis. Nächste Frage.

LINDA: Noch eine Frage. Wenn sie Neulinge sind, bedeutet dies dann, basierend auf anderen Dingen, die gesagt worden sind, dass sie vielleicht noch niemals zuvor Sex hatten.

ADAMUS: Nun richtig. Absolut.

LINDA: Würde das nicht irgendetwas erschaffen von einem...?

ADAMUS: Es ist ihr erstes Mal mit einer sexuellen Erfahrungen in einer physischen Form.

LINDA: Richtig.

ADAMUS: Das an sich ist erstaunlich. Das ist vielleicht eines der größten Geschenke. Wenn es die Sieben Wunder des Menschseins geben würde, dann wäre dies vielleicht eins davon – die Fähigkeit, vollkommen, ganz in eine Erfahrung einzutauchen, die den Körper, Verstand, Geist involviert –

denn tatsächlich, wenn ihr wahrhaftig Liebe macht, wenn ihr wahrhaftig Sex habt, dann involviert es jeden Teil von euch, nicht nur das hm-hm. (*Lachen*) Ich habe nicht vorgesehen, diese Worte zu sagen, also... es involviert also jeden Teil von euch, doch theoretisch gesehen würde ein Engelwesen, das zum ersten Mal hierherkommt, sich vollkommen in diese wunderschöne Sache verlieben. Sie würde die Schönheit davon in Betracht ziehen. Doch schaut, wie es zu etwas Negativem geworden ist und pervertiert und verdreht und verzerrt wurde.

Die Menschen wissen nicht einmal mehr, was sie noch über Sex denken sollen. Sie wissen einfach nur, dass sie davon angezogen werden, aber ist das wirklich die meiste Zeit erfüllend? Ist das wirklich, was ihr, die Engel, vorhattet zu sein? Und – Tobias sprach darüber, ich werde mehr darüber in dem fortgeschrittenen SES sprechen – doch diese ganze Idee davon – ich werde die Worte vor Gott sagen (*zeigt auf sich selbst*) und jedem anderen – Selbstbefriedigung! Wenn ihr katholisch seid, oh mein Gott, dann schmilzt ihr jetzt gerade! (*Lachen*) „O Schwester! Ich habe es nicht getan! Ich wollte das nicht berühren! Es ist einfach passiert!“ (*Lachen*) Wer, ich?!

LINDA: Du hast sehr vertraut geklungen. (*Lachen*)

ADAMUS: Ich habe jemanden von euch gehandelt. (*Mehr Lachen*) Was ist falsch daran, euch selbst auf jede Weise zu lieben? Ist irgendetwas falsch daran, euch körperlich selbst zu lieben? Ist es dazu gedacht, einfach nur... oh ich weiß, ihr solltet einfach nur nett zu euch selbst sein. Nein! Bitte! In Atlantis, in einigen der früheren, besseren Tagen, wurde den jungen Menschen beigebracht, ihre Körper auf jede Weise zu ehren, wenn ihr wisst was ich meine, noch lange bevor jemals sie einen Partner haben könnten. Wie kannst du mit jemandem intim sein, wenn du dich nicht dabei wohl fühlst, mit dir selbst intim zu sein? Klingelt da etwas? Jeder verschließt sich und sagt: „Ich kann es nicht abwarten, hier herauszukommen, nachhause zu gehen.“ (*Lachen*) Intimität. Gut. Danke. Nächste Frage.

Frage fünf

LINDA: Nummer fünf.

FRAGE 5 (*gelesen von Linda*): Warum ist die menschliche Erfahrung so angefüllt mit Mangel? Meine Familie war arm, meine Nachbarn waren arm, und es schien so, als würde die meiste Zeit auf der Erde damit verbracht werden, zu überleben, anstatt zu leben.

ADAMUS: Klingt vertraut? (*Shaumbra sagt: „ja“*) Warum ist die menschliche Erfahrung angefüllt mit Mangel? Warum gibt es Armut, dies als unser Beispiel von Mangel an Reichtum benutzend? Warum gibt es einen Mangel an...? Und füllt einfach die freie Stelle aus. Warum gibt es Mangel auf der Erde? Also, bitte, die erleuchteten Shaumbra.

LINDA: Okay.

MARY: Ich glaube, es ist eine Kombination von Massenbewusstsein und dem Zweifel an uns selbst, vergessend wer wir sind, dass wir reich sein können, egal was kommt.

ADAMUS: Gut. Gut. Massenbewusstsein, Zweifel an sich selbst. Eine Adamus-Auszeichnung. Ja, danke. Der nächste. Warum gibt es so viel Mangel? Was würdet ihr diesem Wesen sagen?

PATRIZIA: Wir haben vergessen, dass das Gegenteil von Mangel Energie und Bewusstsein ist, das aus dem Nichts heraus kommt.

ADAMUS: Ja, ja. Absolut. Großartig. Eine Adamus-Auszeichnung.

PATRIZIA: Oh gut. Danke für meine Auszeichnung!

ADAMUS: Ja. Warum gibt es diese Sache, die wir Mangel nennen?

LARRY: Oh, es macht Spaß.

ADAMUS: Spaß. Tatsächlich. Danke. Das ist eine ehrliche Antwort. So eine Art von Spaß. Wenn ihr alles hättet, was ihr wolltet, wie langweilig. *Ist es nicht! (Lachen)* Aber viele Menschen haben über eine lange Zeitperiode tatsächlich Freude daran gefunden. Es gibt ein bestimmtes, seltsames Vergnügen an dem Leiden und eine gewisse... oh, ihr wisst, das Streben nach einem Ziels macht manchmal mehr Spaß, als tatsächlich das Ziel zu erreichen. Also ja, es ist eine Überlagerung im Massenbewusstsein. Ja.

Jean hat sich gemeldet. Mangel, Jean. Warum?

JEAN: In meiner Erfahrung war der Mangel einer Art von Leere und es gab mir eine Chance, das Kreieren zu erfahren.

ADAMUS: Genießt du es?

JEAN: Ja, wenn ich es tatsächlich tue.

ADAMUS: Nein, genießt du den Mangel?

JEAN: Nein, aber er hält eine gewisse Motivation bereit.

ADAMUS: Ah, interessant. Es hält eine Motivation bereit. Danke. Eine Adamus-Auszeichnung dafür. Wir werden zu Vince gehen und... ja, es hält Motivation bereit. Bist du jetzt gerade durch den Mangel motiviert? (*Jean schüttelte ihren Kopf „Nein“*) Fürchtest du dich vor Mangel?

JEAN: Nicht mehr.

ADAMUS: Nicht mehr. Gut.

VINCE: Mangel wird gleichgestellt mit spirituell zu sein.

ADAMUS: Ja, Mangel wird gleichgestellt mit mehr...

LINDA: Oh.

VINCE: Speziell in der christlich-jüdischen Kultur.

ADAMUS: Ganz genau. Mangel und spirituell sein, wer hat das aufgebracht? (*Jemand sagt „Religion“*)

LINDA: Der Papst!

ADAMUS: Nun, Menschen, aber jetzt, wo du es sagst. Jede Organisation, ob es eine Religion ist, eine Schule, ein Unternehmen oder was auch immer, es ist dieses ganze Konzept davon, wie du gut sein kannst und was du tun kannst, wenn du all diesen Reichtum hast. Und es wurde wirklich von den Religionen in den Fokus gebracht.

Wie auch immer, irgendjemand sollte dies beendet haben und sagen: „Hallo Kardinal, du hast einen goldenen Altar. Du hast riesige Gebäude. Du hast alles, was du essen möchtest. Du hast Armeen. Du hast Unternehmen. Du hast Terroristen. Du hast PR Leute, manchmal immer die gleichen. Du hast alles davon.“ Doch das ist der erstaunliche Teil für uns alle, warum hat nie jemand das Offensichtliche aufgezeigt?

KERRI: Sie töteten uns! (*Viel Lachen*)

ADAMUS: Was soll's! Ihr seid immer noch hier. Ihr seid zurück, Runde drei. Ja, ja, manchmal taten sie dies, aber wisst ihr, wenn mehr Menschen aufgestanden wären...

LINDA: Ich glaube nicht, dass die Menschen es gehört haben. Ihre Antwort war, weil sie uns töteten.

ADAMUS: Weil sie uns töteten, ja. Aber wenn mehr Menschen aufgestanden wären, wenn mehr Menschen erlaubt hätten, die Wahrheit aus ihrem Bewusstsein herauskommen zu lassen, hätte es nicht so lange gedauert. So wie Cauldre die 18 Tage in Ägypten vorher aufgezeigt hatte. Jetzt müssen sie mit den Auswirkungen ihrer Veränderung umgehen. Und das, was ihr ihnen sendet, was ihr zu ihnen hin ausstrahlt, wird es buchstäblich dazu machen... Ihr erschafft Potenziale, die vor zwei Monaten, vor sechs Monaten noch nicht da waren. Also hat es eine Methode, um sich selbst zu entwickeln.

Aber die Menschen geraten in einen Mangel, weil es programmiert ist. Ja, schlimm genug, es ist ein Spiel. Es ist eine perverse Motivation – der Angst vor Mangel, dass man gerade mal genug hat, was die Menschen weitermachen lässt. Wir brauchen dies nicht länger. Ihr könnt an jedem Punkt eine bewusste Wahl treffen, keinen Mangel mehr in eurem Leben zu haben.

Warum? Es gibt einen Reichtum an Energie. Es knistert und knallt jetzt gerade in der Luft. Es ist überall um uns herum. Die Energie seid *ihr*, und es ist ein Reservoir an Energie, das immer da ist und es wird zu euch geliefert mit der „genau zur richtigen Zeit“-Methode. Es ist einfach... (*Adamus schnipst mit den Fingern*) Es wird in dem Moment auftauchen. Es gibt eine alte Programmierung, die besagt: „Nein, ich muss wissen, dass es da ist, du weißt, riesengroße Mengen. Ich muss es sehen und anfassen.“ Es ist in einem neutralen Zustand und es wird zu euch gebracht werden genau im richtigen Moment. Das bedarf einer Menge an Vertrauen, nebenbei bemerkt. Ja.

Frage sechs

LINDA: Noch eine weitere Frage?

ADAMUS: Ja.

LINDA: Die letzte Frage.

FRAGE 6 (*gelesen von Linda*): Warum konnte ich nicht das erschaffen, was ich wollte? Ich dachte, ich wüsste was ich will, schien aber niemals in der Lage zu sein, es geschehen zu lassen.

ADAMUS: Shaumbra? Shaumbra, ja.

LINDA: Sind wir bereit?

ADAMUS: Ja, bitte. Wie kommt es, dass ich nicht erschaffen konnte, was ich wollte?

JOSHUA: Du hast erschaffen, was du wolltest, aber nicht das, wovon du dachtest, dass du es wolltest.

ADAMUS: Ja. Ja. Du hast erschaffen, was du wolltest. Es ist einfach nur nicht das, wovon du dachtest, dass du es wolltest. Brillante Antwort. Brillante Antwort, und... (*das Publikum applaudiert*) sie hat heute vergessen, meine Taschen zu kontrollieren. (*Lachen und Jubeln, als Adamus Joshua ein wenig Geld gibt*) Seht ihr, wie einfach Schöpfen ist? Also, danke dir.

Also Shaumbra, lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen.

LINDA: Ich bin nicht deine Mutter. Ich werde nicht deine Taschen durchsuchen.

ADAMUS: Ihr habt, nebenbei bemerkt, den unangemeldeten Test bestanden. Brillante Antworten. Leichte, einfache Antworten. Ist es nicht einfach? Und ihr musstet euch noch nicht einmal zu sehr den Kopf kratzen, um es zu wissen. Aus welchem Grund? Nun, ihr habt eigentlich diese Informationen zu dieser Sache, genannt Shoud, jetzt schon vor so vielen Jahren hineingegeben. Ihr fangt tatsächlich an, es jetzt zu leben. Ihr fangt tatsächlich an, es jetzt hierher zu bringen.

Lasst uns also einen tiefen Atemzug nehmen, während wir weitergehen... in unserer begrenzten Zeit... Sie müssen jetzt gehen.

LINDA: Nebenbei bemerkt, die Menschen in der „Awakening Zone“ (*der Radiosender des Crimson Circle. Anm. d. Übers.*) wissen wahrscheinlich nicht, dass du, Adamus, Joshua mit einem 50 \$ Preis ausgezeichnet hast.

ADAMUS: Ich wollte nicht damit angeben, was ich aus Caudre's Tasche genommen habe. Aber ja, er bekam 50 \$. Was kann ich sagen? Was kann ich sagen? (*Das Publikum stimmt zu.*)

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen während wir uns in den nächsten Teil hinein bewegen und dieser ist verknüpft mit der letzten Frage.

Keahak

Also, warum könnt ihr nicht erschaffen, was ihr wollt? Nun, ihr erschafft es. Die nächste Frage ist, wie fangt ihr an zu begreifen, was ihr wollt?

Es gibt ein altes Wort, ein lemurisches Wort, welches ich hier benutzen werde. Ich werde es aus verschiedenen Gründen benutzen. Ich mag es, es klingt gut, es besitzt gute Energie, und außerdem, wenn ich das konventionelle alltägliche Wort darin benutze, dann tendiert es dazu, ein bisschen mental zu werden.

Ich werde euch darum bitten, in das Wort hinein zu fühlen. Es wird ausgesprochen (*er schreibt*) „Key-Hak.“ (*Ausgesprochen „Kie-Hok“*) Keahak. Klingt das nicht spaßig? Ihr könnt es sagen. (*Shaumbra wiederholt das Wort*) Ja. Es ist ungefähr so, wie „Mist“ zu sagen. Es ist einfach Keahak! (*Lachen*) Keahak! Es ist ein lemurisches Wort. Was nicht wirklich einen Unterschied macht, aber die Ursprünge sind das Wort „Hak“, welches Spirit in Aktion bedeutet; Spirit in der Erfahrung. Hak. Es ist ein altes Wort und ihr müsst es in etwa so aussprechen, als würdet ihr ausspucken. Hak! Hak! Ja, hak, hak. Es bedeutet Geist, nicht nur das Konzept von Geist, nicht der intellektuelle Geist, sondern der Geist in der Erfahrung und in Bewegung. Es seid ihr. Es seid ihr. Das ist hak.

Das andere Wort „key“ bedeutet – und dies ist nicht notwendigerweise die Art und Weise, wie das ganze Wort ausgesprochen wird, aber key bedeutet Energie in Aktion. Keahak klingt vielleicht ein wenig Inselhaft, ein bisschen hawaiianisch, weil es lemurisch ist. Aber zusammengesetzt bedeutet es..., (*er schreibt wieder*) Keahak, es dreht sich um das wirkliche Verständnis, wie man Energie anzieht und das ist es, um was es bei dem Schöpfertum ultimativ geht. Es geht um das Verständnis, wie man Energie anzieht.

Ich höre eine Menge Gespräche und ich habe eine Menge Fragen von Shaumbra über das Gesetz der Anziehung bekommen. Es ist ein guter Anfang, um zu verstehen, was passiert. Ich habe ein Problem, nun ungefähr acht Probleme, aber ein Hauptproblem damit. Was könnte dieses Problem wohl sein?

SHAUMBRA (eine Frau): Mental.

ADAMUS: Mental! Ja, mental. Es ist mental. Es macht dies nicht zu etwas falschem. Es bedeutet einfach nur, dass diese Gruppe wirklich ein etwas anderes Verständnis darüber benötigt, was wirklich passiert.

Wenn ihr einen Gedanken habt, speziell einen projizierten Gedanken, einen bewussten Gedanken, dann zieht es Energie an. Ich werde von unserer Strichmännchen-Figur jetzt zu einer Klecksfigur übergehen. (*Er zeichnet*) Die andere Figur war so dünn und ausgemergelt, das ist also unser Mensch. Das seid ihr. Ja, Lebkuchen und... (*er zeichnet ein Gesicht*) o.k., ein großes breites Lächeln. O.k. Ja, ich war es leid, Strichmännchen zu zeichnen. Aber tatsächlich ist dies von der Art her eher so, wie eure Energie ist. Es sind nicht einfach gerade Linien. Es sind... Ihr seid ein Klecks! (*Lachen*) Mit anderen Worten meine ich damit, dass eure Energien, euer Körper des Bewusstseins nicht in einer starren Form ist. Es ist eine sanfte Form. Es ist fließend.

Schöpfung

Hier seid ihr also, Bob der Klecks, und... dies ist Bewusstsein. Ihr seid Bewusstsein, sogar euer physischer Körper. Ihr zieht Energien zu euch an – (*er zeichnet*) dies sind kleine Energieformen – die ganze Zeit über. Ihr tut es jetzt gerade, aber ihr seid euch dessen nicht bewusst. Und das verursacht eine Menge Verwirrung, weil es geschieht, ihr erschafft eure Realität, ihr erschafft eine Realität von was auch immer – eine Realität von vielleicht Leiden oder eine Realität von vollkommenem Eintauchen in diese einzelne Dimension, was irgendwie unnatürlich ist, weil ihr in Wirklichkeit multidimensional seid – aber ihr erschafft es. Eure Familie, eure Gesundheit, der ganze Rest davon, es wurde alles erschaffen.

Aber von wo aus wurde es erschaffen? Das ist die Frage. Das ist die große Frage des Tages. Von wo aus wurde es erschaffen? Lasst es uns erforschen, weil es von multiplen Orten herkommt.

Ihr zieht die Energien zu euch hin an, die eure Realität aus eurem Verstand erschaffen. (*Er schreibt*) Wir werden es den Verstandesgedanken nennen. Er ist nicht sehr wirkungsvoll, nicht sehr kraftvoll. Ihr könntet hier jetzt gerade sitzen und einen Gedanken haben – einen Verstandesgedanken – und sagen, dass ihr etwas wollt. Denkt an eine Beziehung, einige von euch sind auf der Suche danach. „Ich möchte eine Beziehung. Ich denke über eine Beziehung nach. Ich sehe eine Beziehung.“ Das hat ein kleines bisschen Kraft und ihr werdet kleine Tropfen von ein wenig Energie bekommen, die hereinkommen und anfangen, es geschehen zu lassen. Aber sie sind nicht sehr dynamisch. Sie sind nicht sehr kraftvoll. Es ist nur ein Gedanke.

Wenn ihr ein Messgerät an eure Gedanken halten würdet, dann würde es sich ein bisschen bewegen, aber nicht sehr viel. Das ist es, wo es viel Frustration wegen einigen der Methoden gibt, wie das Gesetz der Anziehung gelehrt wird oder wegen einigen der Methoden, wenn sie über die Kraft des Verstandes reden, und wenn die Menschen über Verstandeskontrolle reden. Es ist tatsächlich sehr ineffizient, sehr archaisch und führt ultimativ zum Selbstmord. Das tut es wahrhaftig, denn ihr befriedigt nicht das wirkliche innerliche Bedürfnis. Ihr betrügt euch absichtlich selbst. Ihr werdet in einem großen dunklen Loch enden und möchtet einfach nur verschwinden, wie einige von denjenigen hier es taten. Der Verstandesgedanke birgt also eine gewisse Wirksamkeit in sich.

Es gibt eine weitere Ebene, genannt Emotion (*er schreibt*), und ich werde es Drama-Emotion nennen, um einiges wirksamer als der Verstandesgedanke. Dies ist genau das, was in so ziemlich jedermanns Leben am arbeiten ist. Das ist es, wie ihre Realität erschaffen wird – aus der Drama-Emotion heraus.

Wenn ihr euch erinnert, was ich zuvor gesagt habe, so ist Emotion der billige Versuch des Verstandes, der künstliche Versuch, zu fühlen. Der Verstand selbst kann absolut nicht fühlen. Er kann keine Gefühle haben, was die sensorische Wahrnehmung angeht, also erschafft es diese kleine Sache genannt Emotionen, um es so aussehen zu lassen, als könnte er fühlen, um das Gefühl zu vermitteln, als wäre er der Boss. Die Emotionen kommen nicht von eurem Herzen. Sie kommen nicht von eurem Geist, überhaupt nicht. Sie kommen von hier (*Kopf*). Doch da gibt es diesen seltsamen Trick. Ihr denkt, dass der Verstand die eine Sache ist und ihr denkt, Emotionen sind die andere; sie sind in Wirklichkeit tatsächlich so ziemlich dasselbe.

Aber das Bewusstsein – das ist nicht unbedingt das richtige Wort, Cauldre – das künstliche Bewusstsein, das aus der Drama-Emotion herauskommt, hat einen Methode, um wirklich Energie

anzuziehen. Darum denkt der Verstand mit seinen künstlichen Vorräten an Emotion: „Siehst du? Emotionen sind real und ich bin sehr emotional.“ Weil es eine enorme Menge an Energie anziehen kann. Emotionen ziehen Energie an. Drama, welches Emotionen in einer hohen Gangart ist, zieht wirklich Energie an. Das ist es, warum so viele Menschen Drama-Bomben fallen lassen, weil es einen Rausch an Energie hereinbringt. Einen Rausch an Energie, und sie können ohne ihn nicht leben.

Diese Energie kommt dann herein... Energie, erinnert euch, befindet sich in einem neutralen Zustand. Sie ist überall um uns herum. Sie prickelt jetzt gerade um uns herum in der Luft. Sie ist neutral. Die Energie ist grundsätzlich in einer Form, die ein Plus und ein Minus hat – positiv und negativ – potenzielle Fähigkeiten, und sie ist bereit, sich selbst an das Bewusstsein anzuknüpfen und dann eine Realität erschaffen. Sie sitzt in dieser neutralen Form, bis nach ihr gerufen wird.

Drama und Emotion können eine enorme Menge davon hervorrufen und in euer Leben herein gerauscht kommen. Und es beginnt in eurer Realität zu erschaffen und irgendetwas hier innen drin sagt: „Nun schau. Schau dir all diese Dinge an, die vor sich gehen. Schau dir die Energien an, die sich bewegen.“ Sie bewegen sich, aber genauso tut dies auch ein Auto, was mit 150 km/h unterwegs ist, kurz bevor es auf eine Mauer trifft. Es bewegt sich, aber was als nächstes passieren wird, das seht ihr dann. Unfall.

Es gibt also eine enorme Menge an Energie, die durch das Drama angezogen wird. Und die meisten Menschen stecken buchstäblich in dieser Schöpferfähigkeit fest. Sie sind sich dessen nicht bewusst. Sie gehen von einer emotionalen Begegnung zu anderen, von einer Dramasituation zu der anderen, und auf irgendeiner seltsamen Ebene fühlen sie, als würden Dinge geschehen. Nun, das tun sie, aber es ist nicht bewusst. Und wie viele Menschen sagen dann, „Nun, ich weiß nicht, wie das alles funktioniert, also füge ich mich dem Schicksal und der Bestimmung.“

Schicksal und Bestimmung sind einige der schlimmsten Lügen von allen! Und wisst ihr, wer wirklich an Schicksal und Bestimmung glaubt? Spirituelle, New Age, Kirchenleute. Religionen bewerben wie verrückt das Schicksal und die Bestimmung, weil es so trügerisch ist und das ist einfach wie: „Wir werden Zuversicht in etwas haben, das nicht wirklich existiert,“ und es ist leicht, die Menschen mit Schicksal und Fügung an den Haken zu bekommen.

Sie existieren nicht, außer ihr möchtet das. Sie existieren nicht. Es gibt keinen vorausbestimmten Plan. Es gibt keine Hand Gottes dort oben, die... das würde krank sein und ich möchte mich nicht mit einem kranken Gott wie diesem umgeben, wenn es irgendeinen Plan geben würde, der euch nicht erzählt wird, und wo ihr einfach nur Puppen seid. Also, das Leben der meisten Menschen wird von dort aus erschaffen.

Dann gibt es die nächste Ebene, welche ich das Wahre Herz nennen werde. *(Er schreibt)* Das Wahre Herz. Das ist es, wenn ihr wirklich anfangt, in eure wahren Gefühle zu kommen. Viele von euch haben es in der letzten Zeit gefühlt – dieses innere Wissen. Ein Wahres Herz kann nur von hier kommen *(Herz)*. Drama, Energie-Emotionen und falsches Bewusstsein – Verstandesgedanken, und es kann sich mit allem anderen vermischen. Aber das Wahre Herz kommt genau von hier.

Das Problem dabei ist, dass es eine lange Zeit her ist, seit ihr in eurem Wahren Herzen gewesen seid. Es ist eine lange Zeit her, seit ihr nach innen geschaut habt und ihr vertraut ihm nicht wirklich. Ihr – die Menschen allgemein – seid immer noch sehr anfällig dafür, dass die Dinge für euch

dirigiert werden, dass sie Menschen haben, die ihnen sagen, was sie können und was sie nicht können. Somit ist dies eine ungenutzte Quelle, aber sie ist da und dieses Wahre Herz, so wie ihr es bereits durch ein paar erlösende, entsprechende Erfahrungen gehabt habt, hat eine riesige, riesige Menge an Energie bei sich. Es zieht riesige Mengen an Energie an.

Ihr könnt ein einziges Erlebnis haben und dies kann euer gesamtes Leben verändern. Ein einziges Erlebnis könnte euch von dem Weg, auf dem ihr seid, abbringen und euch hinüberspringen lassen auf einen anderen Weg, einen Sprung hinüber zu einem anderen Lebensweg, der nicht bestimmt war, der kein Schicksal war und der nicht irgendein Karma war. Ihr wart es, die diese riesige Menge an Energie genommen habt, sie jetzt in euer Leben hereinbringt und es verändert.

Das Wahre Herz zieht also enorme Mengen an Energie an, wo das, was wirklich die Energie hereinbringt, das ist, was ich euer Bewusstsein oder euren Körper des Bewusstseins nennen werde. Es ist euer Kern. Es ist eure Essenz. Aber die Frage ist, wie kommt ihr damit in Berührung? Was ist es? Wo ist es? Versteht es eure menschlichen Bedürfnisse? Wie könnt ihr es messen? Spricht es zu euch? Sprecht ihr mit ihm?

Euer Körper des Bewusstseins und wahres Bewusstsein kann Energien hereinbringen, die ihr jetzt noch nicht einmal ergründen könnt; es bringt alles herein, um alles zu tun; es kann Dinge anziehen, die euer Leben verändern werden und die das Leben der Menschen um euch herum verändern werden, wenn sie es wählen. Es ist an diesem Punkt jenseits aller Worte und somit ist es schwierig, dies in Worten auszudrücken. Aber es ist jenseits der Worte. Es ist das Konzept von Keahak, welches vollkommene Freiheit ist – die Freiheit, zu erschaffen, die Freiheitsenergien hereinzubringen, ohne irgendetwas dafür bemühen zu müssen.

Ich habe euch vorher bereits gesagt, dass ihr wirklich ultimativ nichts mehr aufwenden wollt. Warum? Warum? Ihr solltet nichts aufwenden, aber einige von euch sind immer noch süchtig nach Bemühungen. Ultimativ sollte es nicht mehr sein. Es ist das pure Bewusstsein, welches riesige Mengen an Energie anzieht.

Die Frage ist also, wie kommt man mit ihr in Kontakt? Wie geht man über den Verstand hinaus? Wie geht man jenseits der Emotionen und des Dramas? Wie versteht man, was man wirklich erschaffen möchte? Wie kommt man in diesen ganz einfachen, wunderschönen Fluss von Keahak – dem Anziehen von Energien für das, was man will?

Ich stoße jetzt hier auf eine Menge Dilemma und ich weiß nicht, ob wir in der Lage sein werden, dies heute abzuschließen. Der Verstand springt herein und fängt an, etwas zu konstruieren... (*Lachen, als die Tür auffliegt*) und versucht anzufangen... Sie sind in der Tat gegangen. (*Lachen*) Ihr fangt an zu versuchen, dies zu messen und es zu strukturieren. Und der Verstand, in seiner großartigen Weise wie er programmiert wurde, sagt: „Oh ja, ich weiß genau, über was Adamus redet, Keahak.“ Und dann öffnet er euch, euer Bewusstsein, nicht dahingehend. Er behält es als ein mentales Konzept und er spielt damit. Und es fühlt sich gut an. Er sagt: „Seht, ich weiß, wie man Keahak ausführt, weil ich das Wort gehört habe,“ und jetzt ist er sehr mental, aber ihr seid nicht dort drin (*Herz*). Das ist ein Beispiel von Makyō – das Wort sagen, jedem über Keahak erzählen, welches davon handelt, wie sich das Bewusstsein mit Energie vereinigt oder Energie anzieht. Dann fangt ihr an, es zu rezitieren und ihr fangt an, mit einer ziemlich mentalen Tirade dort hindurchzugehen. Ihr habt es verloren. An diesem Punkt habt ihr es verloren.

Der Verstand hat also in gewisser Weise seine... der Verstand versucht nicht, gegen euch zu arbeiten. Das tut er wirklich nicht. Aber er wurde trainiert, seine Dinge zu tun, und er ist in das Massenbewusstsein eingebunden und in die Überlagerung. Er kann sich fast nicht selbst helfen. Er möchte unbedingt darüber hinaus gehen. Unbedingt. Er möchte sich ausdehnen, jenseits von sich selbst gehen.

Wenn ihr also übernehmt, wenn ihr zurückkommt und die Verantwortung für euch selbst übernehmt und aufhört, es einfach nur an euren Verstand zu übergeben, wenn ihr eine Seeleninkarnation seid, wenn ihr Wahlen trefft und Verantwortung übernehmt, dann jubelt der Verstand. Es ist das, was er die ganze Zeit über wollte. Er möchte wirklich nicht mehr dieses alte Spiel spielen.

Wenn ihr also jetzt einen tiefen Atemzug nehmt... lasst es uns zusammen tun.

Wie gelangt ihr zu diesem Verständnis? Wie verbindet ihr euch wieder mit eurem Kern, eurer Essenz? Wie gelangt ihr wieder in das Wahre Herz, das, was ihr wirklich wollt?

Menschliche Bedürfnisse

Die andere Sache, die jetzt hier eintritt und es verwirrt, sind die menschlichen Bedürfnisse. Offensichtlich habt ihr menschliche Bedürfnisse. Ihr habt das Bedürfnis, euch zu ernähren und ihr habt das Bedürfnis für Kleidung und ein Auto und ein Haus und all diese anderen Dinge, also springen diese menschlichen Bedürfnisse herein und sie verursachen tatsächlich eine Menge Ablenkung. Und es ist dieses: „Ich möchte dies. Ich möchte das.“ Die menschlichen Bedürfnisse rufen nach Energie. Die menschlichen Bedürfnisse denken, dass sie ziemlich gut sind im Hervorrufen von Energie, aber das sind sie wirklich nicht. Dieser menschliche Aspekt von euch selbst, dieses kleine menschliche Wesen – ist sehr, sehr, sehr bedürftig.

Wenn dies mit dem Gehirn oder dem Verstand vereinigt wird, wenn dies mit euren verdrehten Aspekten vereinigt wird, ja, dann habt ihr eine Menge sehr ineffizienter Schöpferkraft, die stattfindet. Es saugt eine Menge Energie heraus, jedoch sehr, sehr ineffizient, und es kommt dann dem Verständnis über euer Wahres Herz in die Quere. Es kommt eurem Verständnis von eurem wahren Bewusstsein in die Quere.

Wie arbeitet ihr also damit, wie managt ihr diese menschlichen Bedürfnisse, die sich anscheinend die ganze Zeit über einzumischen scheinen? Was tut ihr? Auf sie drauf stampfen? (*Jemand sagt: „Atme“*) Die menschlichen Bedürfnisse kümmern sich nicht um das Atmen, außer euer Kopf wird unter Wasser gehalten. (*Lachen*) Sie geben wirklich keinen verdammten Pfifferling auf das Atmen! Ich meine, eure menschlichen Bedürfnisse nehmen an, dass ihr atmen werdet.

Also, wie geht ihr mit den menschlichen Bedürfnissen um, die eine Menge an Energie saugen, die das Wahre Herz, die wahre Passion vom Kreieren abhalten? (*Edith sagt: „Du wandelst sie um?“*) Nein, nicht unbedingt umwandeln. Ich meine, sie werden umgewandelt werden, also nehme ich an, die Frage ist, wie macht ihr... oder, es ist nicht ganz richtig. (*Jemand sagt: „Eine Wahl treffen?“*) Eine Wahl treffen ist wichtig. Das ist wichtig. Wenn ihr eine bewusste Wahl trefft, dann zieht das eine Menge Energie an, weil es bewusst ist und weil es eine Wahl ist und plötzlich bekommt es eine

Priorität, es bekommt Vorrang vor den menschlichen Bedürfnissen. Plötzlich ist es hoffentlich der Wunsch eures wahren Herzens. Ihr trefft eine Wahl. Das fängt an, die Energie zu bewegen.

Die meisten Menschen treffen keine Wahl, worüber wir bereits vorher gesprochen haben, außer jene, welche farbige Krawatte oder welches Frühstücksmüsli sie an diesem Morgen bevorzugen werden. Aber das tun sie nicht.

Wenn ihr eine sehr bewusste Wahl trefft, so wie jeder einzelne von euch es bereits getan hat, indem ihr sagt: „Ich treffe die Wahl, Gott zu kennen. Wo immer es ist, was immer es ist, ich treffe diese bewusste Wahl.“ Das zieht eine enorme Menge an Energie an, um eure Realität zu unterstützen, die euch auf diesen Pfad gesetzt hat, die euch hier auf diesen Stühlen hat enden lassen. Die bewusste Wahl ist sehr wichtig.

Aber die menschlichen Bedürfnisse sind immer noch da, knabbern weg, nehmen etwas davon fort, halten das wahre Schöpfertum, das bewusste Schöpfertum vom Funktionieren ab.

Wie adressiert ihr die menschlichen Bedürfnisse? Pete?

PETE: Nun, ich sende eine Absicht zum Universum hinaus, für die Unterstützung in meiner Heilung.

ADAMUS: Ja.

PETE: Und wenn das Universum dann antwortet, dann gebe ich mich dieser Antwort hin.

ADAMUS: Tut mir leid sagen zu müssen, dass dies an Makyō grenzt. Aber das ist o.k. Es ist ein bisschen verschachtelt, Pete. Pete sagte, dass er seine Absicht hinaus ans Universum sendet und dann...

PETE: Für Unterstützung.

ADAMUS: Für Unterstützung, und dann...

PETE: Und dann wird das Universum mir eine Antwort bereithalten.

ADAMUS: Ja.

PETE: Und dann muss ich mich dieser Antwort hingeben, mich ihr anschließen.

ADAMUS: o.k. Zuallererst hast du dich in dieser Gleichung vergessen, außer dass du um etwas gebeten hast. Zum zweiten bin ich nicht sehr angetan von Absicht. Entweder du tust es oder du tust es nicht. Du beabsichtigt es nicht. Du erschaffst es verflücht nochmal einfach. Ich meine, du triffst einfach eine Wahl dafür. Und ich benutze dich als ein wunderbares Beispiel.

PETE: Danke.

ADAMUS: Weil wir einen Schritt vorwärts springen können. Das Universum macht – ist bereits, es gibt dir bereits – ganz genau... Nun, das Universum ist Energie. Die Energie fließt bereits in dein Leben; die Frage ist, magst du das, was hereinkommt?

PETE: Uh huh.

ADAMUS: Tust du es?

PETE: Nun, manchmal tue ich es nicht, aber ich weiß mich ihm hinzugeben.

ADAMUS: o.k.

PETE: Es akzeptieren.

ADAMUS: Akzeptiere dich selbst, doch wenn du nicht magst, was in deiner Realität geschieht, dann gib dich dem verdammt nochmal nicht hin. Ich meine, verändere es! Triff eine Wahl. Triff eine Wahl.

Das „Universum“ - ich benutze dies in Anführungszeichen – nicht das physische Universum, sondern die Energien, die dort draußen sind, sind sehr buchstäblich. Sie sind sehr einfach. Energie ist tatsächlich sehr dumm. Das ist sie wirklich. Es gibt keine Intelligenz in Energie.

PETE: Sie besitzt keine Raffinesse.

ADAMUS: Es gibt keine Raffinesse und – bumm! – Es geht so. Sie ist auf einfachste Weise reaktionsfähig. Und wenn ihr an Mangel glaubt, dann wird er einfach da sein. Sie kümmert sich nicht darum. Sie hat keine Agenda. Sie ist da, um euch zu dienen. Energie, die gesamte Energie, ist da, um euch zu dienen.

Die meisten Menschen realisieren das nicht. Sie denken irgendwie, dass sie da sind, um der Energie zu dienen. Aber es ist sehr buchstäblich. Wenn ihr an Sünde glaubt, dann ist sie da. Dann geht ihr in die Sünde. Wenn ihr glaubt, dass die menschliche Erfahrung zum Kotzen ist, dann wird es dies unterstützen. Es ist sehr buchstäblich. Es ist gehirnlos.

Wenn ihr also eure Absicht nach dort draußen ins Universum bringt, dann wird es einfach tatsächlich zu euch zurückkommen, um das zu unterstützen, wie auch immer ihr euch selbst als ein Schöpfer fühlt.

PETE: Ich möchte es dort hinaustragen, so ausgerichtet auf die Präsenz oder die Quelle, wenn ich nach der Antwort suche.

ADAMUS: o.k. Und die Quelle ist genau hier (*zeigt auf Pete*). Sie ist nicht dort draußen.

PETE: Korrekt.

ADAMUS: Das Universum hat nicht die Antwort und hält sie nicht vor dir zurück. Das Universum, das Feld wird Energien aussenden, um das, was auch immer es ist, zu unterstützen, was du willst.

PETE: Das ich am Suchen bin, richtig.

ADAMUS: Das du am Suchen bist. Die Frage ist, was suchst du? Die Frage ist, ob du weißt – ich gehe zurück zu meiner alten Frage – ob du weißt, was du willst? Weißt du, von wo aus du die Energien anziehst, nach ihnen rufst? Und die Antwort ist nein. Die Antwort ist nein.

Wir werden dies mehr in unserer nächsten Versammlung abdecken. Wir haben dies einfach ins Rollen gebracht. Und wir *werden* in unserem nächsten Treffen zu dem Kern davon gelangen – doch es ist dieser ganze Prozess von Keahak. Keahak ist das alte Wort dafür, welcher Teil von euch sich verbindet und die Energien hereinbringt.

Und die Energien, noch einmal Pete, haben keinerlei Intelligenz; sie befinden sich in einer unterstützenden Rolle. Dort draußen im Universum gibt es keine größere Intelligenz als euch. Nirgendwo. Ihr könnt den Kosmos durchsuchen und es gibt keine größere Intelligenz. Ich spreche hier nicht vom Verstand; ich spreche von der Seele. Es gibt keine größere.

Ihr mögt die Quelle eines Tages vielleicht finden und ihr werdet sie anschauen und ihr werdet sagen: „Gott, das bin ich!“ Jedes Wesen, das ich jemals gekannt habe, welches die Quelle angetroffen hat, hat immer bemerkt: „Sieht genauso aus wie ich. Handelt genau wie ich. Das bin ich! Guter Gott, ich wünschte, irgendjemand hätte mir das gesagt.“ Wir haben es getan. Oh, und wir haben es getan und wir werden es weiterhin sagen.

Wir werden also in unserem nächsten Treffen mehr über Keahak reden, ich möchte von euch gerne, dass ihr einfach in das Wort hinein fühlt, und bleibt dort nicht stecken, sondern fühlt dort hinein – Bewusstsein zieht Energie an – und wir werden darauf eingehen, wie dies jetzt unterschiedlich zu der Neuen Energie ist. Neue Energie ist wesentlich anders als Alte Energie. Wie Neue Energien dort hineintritt.

Und bei unserer nächsten Versammlung werden wir es einatmen, wir werden ihm erlauben hereinzukommen und wir werden die Erfahrung machen, uns mit dem Bewusstsein des Wahren Herzens von unserem Körper des Bewusstseins, mit der neuen Energie zu verbinden.

Nehmt also einen tiefen Atemzug.

Liebe Freunde, es war ein weiterer erstaunlicher Tag, das Bewegen einer Menge Energie, dem sich Kümmern um eine Menge Geschäfte, des Spaßhabens, dem Kitzeln von jedem Teil von euch. Dem Kitzeln von jedem Teil.

Und wenn dieser Zweifel doch einmal auftaucht, in der Zeit zwischen heute und unserem nächsten Treffen, dann haltet für einen Moment inne und erinnert euch einfach an dieses sehr einfacher Versprechen, dass alles gut ist in der gesamten Kreation und darum Bin Ich, der Ich Bin.

Und damit, liebe Freunde, bis zum nächsten Mal, Adios.

"Dieser Text ist Bestandteil der Webseite www.to-be-us.de und darf (bei Hinzufügung dieser Fußnote) gerne frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden. © Copyright 2005/2009 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA"

Vielen Dank für Eure Unterstützung der Übersetzungsarbeit!

Zentrales Spendenkonto für alle Übersetzungen:

Birgit Junker
Kto: 1202 0304 65
BLZ: 500 502 01
Frankfurter Sparkasse
BIC: HELADEF1822
IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65